90 JAHRE SEIT 1924
Koelnmesse. We energize your business.

koelnmesse

Koelnmesse gewinnt und investiert

Der Geschäftsbericht 2013

www.koelnmesse.de

Inhaltsverzeichnis:

5 **Auf einen Blick**
6 – 7 **Vorwort: Koelnmesse gewinnt und investiert**
8 – 9 **Top-Wirtschaftsjahr der Koelnmesse**
10 – 11 **Veranstaltungen 2013**
12 – 13 **Messen in Köln 2013**
14 – 15 **Alle Welt in Köln – Koelnmesse in aller Welt**
16 – 17 **Messen weltweit 2013**
18 **Weltmesse im Herzen Europas**
19 **Einer der attraktivsten Arbeitgeber der Region**
20 **Wer als Gast nach Köln kommt, bleibt**
21 **2.000 Veranstaltungen mit 1 Million Gästen**
22 – 23 **Erfolgreiche Messeauftritte – dank Full-Service-Palette**
24 – 25 **Die Koelnmesse bedeutet für mich …**
26 – 27 **Die Koelnmesse investiert in die Zukunft**

28 – 41 **Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**
42 – 43 **Konzernbilanz**
45 **Gewinn- und Verlustrechnung Konzern**
46 – 47 **Bilanz Koelnmesse GmbH**
49 **Gewinn- und Verlustrechnung Koelnmesse GmbH**
50 – 69 **Konzernanhang und Anhang**
70 – 71 **Organe der Gesellschaft**
73 **Ergebnisverwendungsvorschlag**
74 **Konzernkapitalflussrechnung**
75 **Entwicklung des Konzerneigenkapitals**
76 – 77 **Bestätigungsvermerk**
79 **Bericht des Aufsichtsrates**

Auf einen Blick

Koelnmesse in Zahlen 2013

Messekennzahlen:

Veranstaltungen	
Eigene Veranstaltungen	35
Eigene Veranstaltungen im Ausland	27
Gastveranstaltungen (inkl. Special Events)	27
Gesamt:	**89**
Ausstellende Unternehmen	
Eigene Veranstaltungen	23.134
Eigene Veranstaltungen im Ausland	10.339
Gastveranstaltungen	6.246
Gesamt:	**39.719**
Besucher	
Eigene Veranstaltungen	1.308.126
Eigene Veranstaltungen im Ausland	498.047
Gastveranstaltungen	249.492
Gesamt:	**2.055.665**
Beschäftigte Konzern	
(im Jahresdurchschnitt)	667
Hallenkapazität	284.000 m²

Finanzkennzahlen:

Konzern	
Umsatz	280.567 TEUR
EBITDA	39.632 TEUR
Jahresergebnis	16.654 TEUR
Investitionen	4.673 TEUR
Eigenkapital	110.305 TEUR
Bilanzsumme	251.217 TEUR
Eigenkapitalquote	43,9 %
Koelnmesse GmbH	
Umsatz	255.447 TEUR
EBITDA	38.496 TEUR
Jahresergebnis	16.547 TEUR
Investitionen	4.503 TEUR
Eigenkapital	110.167 TEUR
Bilanzsumme	241.654 TEUR
Eigenkapitalquote	45,6 %

Koelnmesse gewinnt und investiert

2013 war für die Koelnmesse ein herausragendes Jahr. Es markiert den Meilenstein einer nachhaltigen Trendwende sowohl für die wirtschaftliche Basis des Unternehmens als auch im Ausblick auf die Zukunft im internationalen Geschäft und im Wettbewerb der Messestandorte mit eigenem Gelände.

2013 war ein geschäftlich sehr erfolgreiches Jahr
– dank des großen Einsatzes aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Köln und im Ausland. Sie haben die Herausforderungen der vergangenen Jahre angenommen und mit vereinten Kräften gemeistert.

– dank der Umsetzung struktureller Maßnahmen, die das Unternehmen effizienter und ertragreicher machen.

– dank einer über dem Durchschnitt der Messebranche liegenden Entwicklung unserer Veranstaltungen, die wir mit der Unterstützung unserer Messepartner im In- und Ausland vorangetrieben haben.

Rekordumsatz und -gewinn
2013 hat die Koelnmesse aus eigener Kraft die Gewinnzone erreicht. Beim Umsatz haben wir mit mehr als 280 Millionen Euro die Topmarke seit Unternehmensgründung realisiert. Unser Gewinn von fast 17 Millionen Euro nach Steuern und Abschreibungen ist ebenfalls der höchste der Koelnmesse-Geschichte. Zum ersten Mal seit 2006 hat das Unternehmen wieder schwarze Zahlen geschrieben. Die aufgelaufenen Verluste in diesem Zeitraum hat die Koelnmesse ohne Subventionen durch die Gesellschafter aus den Rücklagen kompensiert.

Wir glauben fest daran, dass die damit eingeleitete Entwicklung nachhaltig ist.

Anders als bisher wird die Koelnmesse in der Gewinnzone bleiben. Dass 2014 ein umsatzschwächeres Jahr wird, in dem wir noch einmal Verlust schreiben, ist geplant und dem Rhythmus unserer großen Leitmessen geschuldet. Schon für 2015 rechnen wir mit einem erneuten Rekordumsatz und Gewinn, ab 2017 bleibt das Unternehmen nach heutigem Stand jedes Jahr in den schwarzen Zahlen.

Wir haben hart dafür gearbeitet, dass das so ist. Wir werden ebenso hart dafür arbeiten, dass es so bleibt.

Kundenzufriedenheit, hohe Umsätze und Gewinne sowie eine Erfolg versprechende Position im Wettbewerb heute

1

1924 – 1933

Anfangsjahre: Auf Initiative des Kölner Oberbürgermeisters Konrad Adenauer entstanden in den 20er Jahren die Messegesellschaft und das Messegelände in Deutz. Die erste Veranstaltung, die Frühjahrsmesse, wurde 1924 eröffnet und zeigte Eisenwaren, Textilien und Möbel. Wegen der großen Nachfrage nach Ausstellungsfläche erweiterte man das Gelände ab 1926. Die Ausrichtung der internationalen Presseausstellung Pressa machte den neuen Messestandort 1928 weltweit bekannt.

und in Zukunft erreichen wir nur, wenn wir investieren. Wir werden in unseren Standort investieren. Mit einem durchgängig hoch modernen Gelände, bedarfsgerechten Faszilitäten und einer gleichbleibenden Topqualität der Verkehrs-, Logistik- und Parkraumsituation im Umfeld legen wir das Fundament für unser erfolgreiches Geschäft. 2025 soll die Koelnmesse über das attraktivste innerstädtische Messeareal der Welt verfügen.

Unser Südgelände bekommt ein neues Gesicht. Wir werden in Abstimmung mit unseren Gesellschaftern das Gelände ab 2016 umbauen – ohne Störung der Veranstaltungen und ohne Beeinträchtigungen für Aussteller und Besucher. Wir haben dabei nicht nur unser eigenes Areal im Blick, sondern auch das städtebauliche Umfeld. Das rechtsrheinische Köln entwickelt sich hervorragend. Wir achten im Interesse unserer Kunden darauf, dass dies auch mit den Bedürfnissen eines modernen internationalen Messebetriebes vereinbar ist.

Wir werden aber immer wieder auch in die „Software" investieren, in unsere Messemarken. Unsere Partner dürfen nicht nur ein optimales Umfeld mit entsprechenden Services erwarten, sondern auch marktgerechte Messen und Ausstellungen. 2013 und in den ersten Monaten des Jahres 2014 ist es uns sehr gut gelungen, unsere Veranstaltungen den Bedürfnissen der jeweiligen Branchen entsprechend optimal aufzustellen. Wir werden auch weiterhin unser Ohr am Markt haben und Themen, die zur Koelnmesse und zu Köln passen, hierher holen und ausbauen. Die jüngsten Akquisitionserfolge wie die Reifenmesse „The Tire Cologne" oder neue Gastmessen ab 2015 unterstreichen die Attraktivität des Messeplatzes Köln.

Und wir werden in die weitere Internationalisierung unseres Geschäftes investieren: sei es die Auslandsbeteiligung an den Messen in Köln oder Messen weltweit. Südamerika rückt verstärkt in unseren Fokus und ergänzt die Reihe der strategischen Zielmärkte China, Indien, Russland, Naher und Mittlerer Osten inkl. Türkei. Ziel ist es, 2016 bis 15 Prozent des Umsatzes im Ausland zu erwirtschaften. Einige unserer Veranstaltungen vor Ort sind bereits heute regionale Leitmessen für ihre Branchen.

Zudem hat die weitere Digitalisierung des Geschäftes höchste strategische Priorität. Serviceverbesserungen durch verstärkte Interaktivität, aber auch die gezielte und personalisierte Kommunikation mit unseren Zielgruppen erhöhen die Qualität und den Mehrwert unserer Dienstleistungen für die Kunden. Sie sind damit ein entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Seit 90 Jahren Marktplatz von Weltrang

Wir haben das Ziel, unseren Ausstellern und Besuchern auch in Zukunft inspirierende und effiziente Kommunikationsplattformen zu bieten. Das tun wir seit 90 Jahren. Am 11. Mai 1924 fand die Frühjahrsmesse als erste Veranstaltung der neuen Kölner Messegesellschaft statt. Konrad Adenauer hatte als Kölner Oberbürgermeister seine Vision von einem „Zentralmarkt für den westeuropäischen Wirtschaftsraum" umgesetzt. Es sei, so Adenauer damals, „die Zweckbestimmung von Messegesellschaften, dem weltweiten Handel eine Plattform und einen Ausstellungsort zu geben und damit als Veranstalter Geld zu verdienen." Messegesellschaften seien wie keine andere Institution auch prädestiniert, die regionale Wirtschaft anzukurbeln und den Standort zu fördern. Auch wenn die Mittel und gewiss die Dynamik der Abläufe heute andere sind: Dem ist 90 Jahre später nichts hinzuzufügen.

Köln, im Juni 2014
Gerald Böse

90 Jahre seit 1924

Top-Wirtschaftsjahr der Koelnmesse

Das Rekordjahr 2013 markiert den Turnaround
Die Koelnmesse ist zurück auf der Siegerstraße. Sie erreichte 2013 einen Rekordumsatz von mehr als 280 Millionen Euro und einen Gewinn von fast 17 Millionen Euro. Damit schreibt das Unternehmen das beste Ergebnis seiner 90-jährigen Geschichte.

Das ist keine Momentaufnahme, 2013 war ein Meilenstein für die Koelnmesse und markiert einen Turnaround zu einem dauerhaften Verbleib in der Gewinnzone. Die Umsätze haben insgesamt ein neues Niveau erreicht. Sie sind im Vierjahresvergleich, 2010 bis 2013 gegenüber 2006 bis 2009 um ca. 17 Prozent gestiegen. Sie werden zukünftig im Durchschnitt 250 Millionen Euro jährlich deutlich überschreiten und 2015 die Rekordhöhe von rund 300 Millionen Euro erreichen. Die Koelnmesse wird – wegen der Messeturni – bei schwankenden Ergebnissen im Jahresschnitt Gewinne schreiben.

Die Wende hat das Unternehmen ohne Subventionen und unter den schwierigen Rahmenbedingungen einer Welt-Wirtschaftskrise und hoher Mietzahlungen geschafft.
Das Erfolgsrezept dafür hat mehrere Zutaten: Den konsequenten Ausbau und die kontinuierliche Qualitätssteigerung der Kölner Leitmessen und der Gastveranstaltungen in Köln, eine deutlich schlankere Organisationsstruktur mit verbesserten Prozessen und einem deutlich effizienteren Kostenmanagement sowie das profitable Wachstum der Veranstaltungen im In- und Ausland.

Die Koelnmesse ist eine der wenigen Messegesellschaften in Europa, die in ihrem Bestandsgeschäft am Heimatstandort zulegt und das deutlich. Insgesamt ist der Umsatz der Messen und Ausstellungen der Koelnmesse 2013 gegen-

2

1934 –1943

Gleichschaltung: Mit der „Machtübernahme“ 1933 gelangten Nationalsozialisten in Führungspositionen der Messegesellschaft und prägten das Messegeschehen ideologisch. Propaganda-Veranstaltungen wie „Braune Messe – Deutsche Woche“ fanden in den Rheinhallen statt. Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Gelände als Lager für Juden, Sinti, Roma, Kriegsgefangene und andere Verfolgte des Nationalsozialismus zweckentfremdet. Zwischen 1942 und Kriegsende fanden keine Messen mehr statt.

über den Vorveranstaltungen um mehr als acht Prozent gestiegen. Bei allen wichtigen Parametern haben sich die Koelnmesse-Veranstaltungen besser als der Branchendurchschnitt entwickelt – bei den ausstellenden Unternehmen beträgt das Wachstum zwei Prozent (Durchschnitt ein Prozent), bei der Fläche zwei Prozent und bei den Besuchern sechs Prozent (Durchschnitt jeweils +/- null Prozent).

Um ihre führende Position und Wettbewerbsfähigkeit auch in Zukunft behaupten zu können, wird die Koelnmesse in den kommenden Jahren umfassend investieren – in die Infrastruktur genauso wie in ihr Veranstaltungsprogramm in Köln und weltweit.

Wachstum bei austellenden Unternehmen[1]

- 1 % Durchschnitt deutsche Messen[2]
- 2 % Koelnmesse
- 7 % IDS
- 17 % Auslandsveranstaltungen Koelnmesse GmbH
- 17 % h+h cologne

Besucherwachstum[1]

- 0 % Durchschnitt deutsche Messen[2]
- 6 % Koelnmesse
- 18 % dmexco
- 28 % gamescom
- 30 % FIBO (Gastveranstaltung)

Flächenwachstum[1]

- 0 % Durchschnitt deutsche Messen[2]
- 2 % Koelnmesse
- 11 % LivingKitchen®
- 17 % Auslandsveranstaltungen Koelnmesse GmbH
- 18 % Gast- und Eventveranstaltungen[3]

[1] Gegenüber Vorveranstaltungen
[2] Quelle: AUMA Austellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V.
[3] Koelnmesse Ausstellungen GmbH (im Vergleich zum Vorjahr)

90 Jahre seit 1924

Veranstaltungen 2013

Das Kölner Messeprogramm begeistert

Die Messen und Ausstellungen der Koelnmesse haben 2013 nicht nur sehr gute wirtschaftliche Ergebnisse geliefert und waren damit die Basis für das beste Jahr der Unternehmensgeschichte. Sie haben auch ihre wichtigsten Funktionen par excellence erfüllt – die Kölner Leitmessen haben ihre Branchen aus aller Welt zusammengeführt, sie haben Trends gesetzt, ihren Teilnehmern gute Geschäftsabschlüsse ermöglicht, die Wirtschaft in der Region gefördert und vor allem: Menschen begeistert.

Die Anuga war 2013 mit 6.700 ausstellenden Unternehmen erneut komplett ausverkauft.

Die gamescom 2013 hatte 340.000 Besucher und damit ein Plus von 28 Prozent.

Noch einmal deutlich internationaler als die Vorveranstaltung stellte sich die imm cologne/LivingKitchen® dar.

Die h+h cologne erreichte ein Ausstellerplus von 17 Prozent.

3

1944 –1953

Aufbruchstimmung: Der Wiederaufbau der von Kriegsbomben zerstörten Messehallen erfolgte rasch und bereits 1947 lief der Messebetrieb wieder an. Bis 1950 wurden 52.000 m² Hallenfläche wieder errichtet. Die Kölner Messegesellschaft erkannte frühzeitig den Trend zur Spezialisierung im Messewesen und setzte auf Fachmessen wie photokina, Anuga, die Kölner Möbelmesse oder die Westdeutsche Büro-Fachschau. Die erste Auslandsvertretung eröffnete 1950 in London.

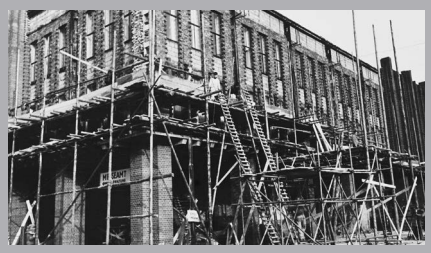
Die IDS markierte Rekordwerte auf ganzer Linie: Rund sieben Prozent Wachstum bei ausstellenden Unternehmen, Besuchern und Fläche.

Die ART COLOGNE ist zurück an der Spitze der wichtigsten Kunstmmessen weltweit.

Die dmexco setzte ihren Rekordkurs fort und wuchs 2013 um mehr als 18 Prozent bei den Besuchern, 26 Prozent in der Fläche und fast 30 Prozent bei ausstellenden Unternehmen.

Auch das von der Koelnmesse Ausstellungen GmbH betreute Gastveranstaltungsgeschäft boomt: Herausragendes Beispiel 2013 war die FIBO, die nach ihrem Umzug aus Essen in Köln zehn Prozent mehr ausstellende Unternehmen, 20 Prozent mehr Fläche und fast 30 Prozent mehr Besucher erreichte.

90 Jahre seit 1924



Messen in Köln 2013

	Aussteller	zvU [1]	Auslands-anteil	Besucher	Auslands-anteil	Bruttofläche
Anuga Die Leitmesse für die globale Ernährungswirtschaft www.anuga.de	6.627	150	88%	154.642	66%	262.000
aquanale Internationale Fachmesse für Sauna.Pool.Ambiente. www.aquanale.de	229	26	44%	gemeinsam mit FSB		38.000
ART COLOGNE INTERNATIONALER KUNSTMARKT www.artcologne.de	245	0	40%	54.313		34.000
Asia-Pacific Sourcing Produkte für Haus und Garten aus Fernost www.asia-pacificsourcing.de	620	0	100%	4.731	56%	24.200
Business Forum Imaging Cologne Trends • Innovations • Networking www.bfi-photokina.de				200		2.000
CARBON EXPO Global Carbon Market Fair & Conference (Barcelona) www.carbonexpo.com	134	0	90%	2.913	93%	6.000
CFC – Children's Fashion Cologne Internationale Fachmesse für Kinder-, Baby- und Umstandsmoden, Schuhe und Lifestyleprodukte www.cfc-cologne.de	95	0	60%	900	16%	8.600
Cologne Fine Art Kunst- und Antiquitätenmesse www.colognefineart.de	105	0	10%	13.951		12.100
didacta – die Bildungsmesse (Köln) www.didacta-koeln.de	822	48	6%	97.050	2%	77.900
dmexco Leitmesse & Konferenz der digitalen Wirtschaft www.dmexco.de	735	10	24%	27.070	14%	44.300
elektro:mobilia Fachausstellung im Rahmen des Kompetenztreffens Elektromobilität www.elektromobilia.de	22	9	7%	619	2%	1.000
Eu'Vend & coffeena Internationale Vending- und Kaffeemesse www.euvend-coffeena.de	217	0	42%	4.862	33%	13.500
EXPONATEC COLOGNE Internationale Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe www.exponatec.de	168	18	27%	3.978		8.200
Farbe – Ausbau & Fassade www.farbe-cologne.de	398	2	22%	46.471	11%	50.000
FSB Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen www.fsb-cologne.de	573	46	64%	24.950 gemeinsam mit aquanale	56%	62.000
gamescom Das weltweit größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung www.gamescom.de	661	22	57%	340.112		140.000

4

1954 – 1963

Wirtschaftswunderjahre: Viele Veranstaltungen entwickelten sich zu führenden Branchenleitmessen, deren mediale Strahlkraft auch Politiker wie Wirtschafsminister Ludwig Erhardt nutzten. Die Messegesellschaft expandierte weiter und bis 1961 standen 100.000 m² Hallenfläche zur Verfügung. Die Herren-Mode-Woche und die Baby (Vorläufer der Kind + Jugend) feierten in dieser Dekade ihre Premieren, die Haushalts- und Eisenwarenmesse etablierte sich als führender Branchentreffpunkt.

	Aussteller	zvU [1]	Auslands-anteil	Besucher	Auslands-anteil	Bruttofläche
h+h cologne Internationale Fachmesse für Handarbeit + Hobby www.hh-cologne.de	321	0	65%	12.598	23%	24.200
IDS 35. Internationale Dental-Schau www.ids-cologne.de	2.002	56	68%	125.327	48%	147.900
imm cologne Die internationale Einrichtungsmesse www.imm-cologne.de	926	121	61%	141.591 gemeinsam mit LivingKitchen®	42%[2]	219.600
InnoMateria Interdisziplinäre Kongressmesse für innovative Werkstoffe www.innomateria.de	28	10	11%	3.833	71%	2.500
interzum Internationale Messe für Zulieferer der Möbelindustrie und des Innenausbaus www.interzum.de	1.447	57	74%	52.488	67%	149.600
ISM Internationale Süßwarenmesse www.ism-cologne.de	1.360	42	82%	38.521	63%	110.000
Kind + Jugend The Trade Show for Kids' First Years www.kindundjugend.de	1.009	2	83%	20.474	67%	96.000
Köln Marathon Expo Die Expo rund um Ausdauersport	83	13	6%	n. b.[3]		18.400
LivingKitchen® Das internationale Küchenevent Köln www.livingkitchen-cologne.de	184	1	43%	gemeinsam mit imm cologne		41.400
ProSweets Cologne Die internationale Zuliefermesse für die Süßwarenwirtschaft www.prosweets-cologne.de	318	3	63%	17.666	53%	21.000
ProSweets Cologne Conference www.prosweets-cologne.de				43	35%	350
RheinSchauKöln Die Publikumsmesse für das Rheinland www.rheinschau.de	475	0	9%	33.336 gemeinsam mit Role Play Convention		75.000
Role Play Convention Europas größte Messe für Rollenspiele www.rpc-germany.de	260	0	4%	gemeinsam mit RheinSchauKöln		20.000
spoga+gafa inkl. spoga horse (Herbst) Die Gartenmesse, Köln und Internationale Fachmesse für Pferdesport www.spogagafa.de · www.spogahorse.de	1.794	58	83%	35.685	58%	224.400
spoga horse (Frühjahr) Internationale Fachmesse für Pferdesport www.spogahorse.de	192	4	65%	3.753	48%	16.800
SYMPOSIUM BÜRO.RAUM.TRENDS. 3 GENERATIONEN IM OFFICE www.orgatec.de/symposium				146	2%	700
USETEC Weltmesse für Gebraucht-Technik www.usetec.com	386	0	30%	5.903	64%	22.300

[1] zvU = zusätzlich vertretene Unternehmen, [2] Auslandsanteil Fachbesucher, [3] Besucherzahlen werden nicht erhoben

90 Jahre seit 1924

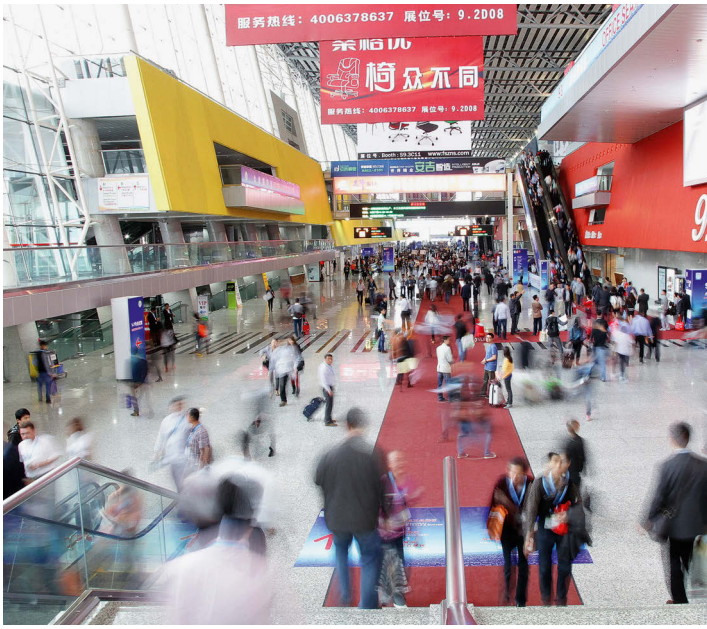
Alle Welt in Köln – Koelnmesse in aller Welt

Die Koelnmesse ist eine der internationalsten Messegesellschaften der Welt. 70 Prozent der Aussteller und mehr als ein Drittel der Besucher kommen aus dem Ausland. Sie machen die Messen und Ausstellungen der Koelnmesse zu den weltweit führenden Plattformen für ihre Branchen. Diese zählen zu den wichtigsten Wirtschaftsargumenten von Stadt und Region für ihre Anziehungskraft auf internationale Industrie, Handel und Wissenschaft.

Das bestätigten 2012 in einer Befragung im Rahmen des Kölner Markenprozesses auch zahlreiche Firmen und Konzerne im In- und Ausland sowie Wissenschaftler und Touristen. Danach machen gerade Messen Köln für internationale Wirtschaftsunternehmen attraktiv.

Umgekehrt begleitet die Koelnmesse mit rund 30 eigenen Auslandsveranstaltungen und jährlich zwischen 20 und 30 Auslandsmessebeteiligungen ihre Kunden in verschiedene Boomregionen der Weltwirtschaft und öffnet ihnen den Zugang zu wichtigen Zukunftsmärkten. Schwerpunkte der Veranstaltungen sind China und Indien, außerdem Thailand, Russland und der Mittlere Osten.

Einige Auslandsmessen sind bereits Leitmessen ihrer Branchen für die jeweilige Region, so die interzum guangzhou, die China International Hardware Show, die IDEM Singapore, die Annapoorna – World of Food India, die THAIFEX – World of Food Asia und die International FoodTec India. Zusätzlich zu den umgesetzten bzw. annoncierten neuen Messen wie der 2014 zum zweiten Mal stattfindenden Rooms Moscow/MIFS bzw. der neuen International FoodTec Brasil in Curitiba werden weitere rund 15 konkrete Auslandsprojekte in den Kernkompetenzfeldern der Koelnmesse



5

1964 –1973

Expansion: Die Kölner freuten sich 1968 über die Wiedereröffnung eines Wahrzeichens: Der Messeturm erstrahlte mit seinem Panorama-Café in neuem Glanz. Neben der Modernisierung wurde auch die Expansion vorangetrieben. Um sie finanzieren zu können, wandelte sich die Kölner Messe von einer Betriebs- zu einer Besitzgesellschaft. Bis 1971 wurde die Ausstellungsfläche auf rund 160.000 m² erweitert. 1971 feierte die Internationale Süßwarenmesse ISM Premiere.

zurzeit geprüft. Zielmärkte sind Brasilien, Kolumbien, die Türkei, dazu weiterhin China, Indien, Russland sowie die Vereinigten Arabischen Emirate.

Die Koelnmesse ist weltweit präsent und hält mit über 100 Repräsentanzen engen Kontakt zu den Kunden und Märkten rund um den Erdball. Sie ist schon seit den 80er Jahren Expertin für die Organisation und Durchführung von deutschen Beteiligungen auf Weltausstellungen.
So realisierte das Unternehmen zum Beispiel den preisgekrönten Deutschen Pavillon auf der EXPO 2010 in Shanghai, der größten EXPO aller Zeiten.

90 Jahre seit 1924

Messen weltweit 2013

		Ort/Land	Aussteller	Besucher	Bruttofläche
	Agriculture & Food Expo Harbin The trade fair for Food, Agriculture and Agriculture Technology in China's North East www.harbin-agri-expo.com	Harbin/China	1.500	60.000	81.000
	Annapoorna – World of Food India Internationale Fachmesse für die Lebensmittel- und Getränke-Industrie www.worldoffoodindia.com	Mumbai/Indien	177	6.334 gemeinsam mit International FoodService India	5.000
	CARBON FORUM ASIA Carbon Market, Trade Fair & Conference www.carbonforumasia.com	Bangkok/Thailand	42	550	2.625
	ChemProTech India International Exhibition on Chemical Processing Technology, Equipment & Supplies www.chemprotechindia.com	Mumbai/Indien	234	9.972 gemeinsam mit Chemspec India	12.000
	China International Hardware Show Leading Trade Fair for Tools, DIY and Building Hardware, Security Systems, Locks and Fittings www.hardwareshow-china.com	Shanghai/China	2.500	38.365	103.500
	China International Kitchen and Bathroom Expo The platform for the Kitchen & Bathroom Industry in China www.cikb.com.cn	Shanghai/China	100	12.442	23.000
	China Kids Expo China International Baby Carriers & Baby Articles Fair www.china-kids-expo.com	Shanghai/China	300	29.920	38.000
	Clean Energy Expo Asia Secure your Energy Future – International Trade Fair and Conference for Clean Energy www.cleanenergyexpoasia.com	Bangkok/Thailand	73	1.273	1.993
	Clean Energy Expo China Sustainable Solutions for China's Energy Future mit den Fachmessen: Wind Power China, Solar Thermal China, GridTec China, CIPV EXPO China, Distributed Energy China, Bio-Energy China www.cleanenergyexpochina.com	Peking/China	300	16.987	20.000
	Dairy Universe India Internationale Fachmesse für Molkereitechnologie, Verpackungstechnologie, Kälte- und Klimatechnik, Logistik und Zubehör www.dairyuniverseindia.com	Ahmedabad/Indien	182	5.008 gemeinsam mit Sweet & SnackTec India	5.000
	IFEX Internationale Ausstellung für Gießereitechnik www.ifexindia.com	Kalkutta/Indien	176	2.600	8.400
	IIDE India International Dairy Expo concurrent to 41st Dairy Industry Conference www.iideindia.com	Mumbai/Indien	153	4.712	7.500
	International FoodService India Internationale Fachmesse für Catering & Handelstechnologie www.foodservice-india.com	Mumbai/Indien	gemeinsam mit Annapoorna – World of Food India		
	interzum guangzhou Fachmesse für Holzverarbeitungsmaschinen, Möbelfertigung und Raumgestaltung www.interzum-guangzhou.com	Guangzhou/China	1.095	60.975	130.000
	MetEx India International Exhibition on Metal, Materials and Metallurgical Technology, Equipment & Supplies	Bangalore/Indien	51	1.200	2.500
	MIECF Macao International Environmental Co-operation Forum & Exhibition www.macaomiecf.com	Macau/China	439	10.182	16.911
	Rooms Moscow/MIFS The Russian Interior Show www.rooms-moscow.com	Moskau/Russland	367	21.120	34.000

6

1974 – 1983

Internationalisierung: Als anerkannter Anbieter von internationalen Fachmessen mit weltweiter Ausstrahlung startete die Koelmesse 1981 das ISC – International Service Center. Seitdem werden Messebeteiligungen rund um den Globus organisiert. Auch das Deutzer Messegelände wurde auf 230.000 m² ausgebaut und um das Congress-Centrum Ost erweitert. Ab 1974 fand der Internationale Kunstmarkt in den Kölner Messehallen statt, aus dem sich dann die ART COLOGNE entwickelte.

	Ort/Land	Aussteller	Besucher	Bruttofläche
Shunde Expo China Shunde International Exposition for Household Electrical Appliances www.shundeexpo.com	Shunde/China	724	30.492	50.000
SIGGRAPH Asia Internationale Konferenz und Fachmesse für Computergraphik und Interaktive Technologien http://sa2014.siggraph.org/	Hongkong/China	96	6.078	3.500
Sweet & SnackTec China Internationale Fachmesse für die Verarbeitung, Herstellung und Verpackung von Süßwaren, Backwaren und Snacks www.sweets-snackschina.com	Shanghai/China	gemeinsam mit Sweets & Snacks China		
Sweet & SnackTec India Internationale Fachmesse für die Herstellung, Verarbeitung und Verpackung von Süßwaren und Snacks www.sweetandsnacktecindia.com	Ahmedabad/Indien	gemeinsam mit Dairy Universe India		
Sweets & Snacks China Internationale Fachmesse für Süßwaren und Knabberartikel www.sweets-snackschina.com	Shanghai/China	112 gemeinsam mit Sweet & SnackTec China	8.000	8.000
Sweets & Snacks Middle East Internationale Fachmesse für Süßwaren und Knabberartikel www.sweetsmiddleeast.com	Dubai/VAE	178	6.213	4.538
THAIFEX – World of Food Asia Internationale Fachmesse für die Lebensmittel- und Getränke-Industrie einschließlich Lebensmittel-Catering, Lebensmittel-Technologie, Hotel- und Gaststättenbedarf, Handel und Franchise www.worldoffoodasia.com	Bangkok/Thailand	1.340 gemeinsam mit World of Seafood	93.667	60.000
UrbanTec China Conference @ CIFTIS Sustainable Solutions for Better Cities	Peking/China	62	800	2.000
Wine & Gourmet Japan International Wine & Gourmet Foods, Sweets & Confectionery, Hotel, Foodservice Equipment, Supplies & Services Exhibition www.wineandgourmetjapan.com	Tokio/Japan	138	71.157	3.921
World of Seafood International trade fair for the seafood industry in Asia www.worldofseafood.com	Bangkok/Thailand	gemeinsam mit THAIFEX – World of Food Asia		

Gemeinschaftsbeteiligungen für deutsche Unternehmen 2013:

made in Germany

Dentalmedizin

Dental Technology from Germany/ SINO-DENTAL	Peking/China
FDI World Dental Congress	Istanbul/Türkei
Dental-Expo	Moskau/Russland

Ernährung, Ernährungstechnologie

ISM: BMEL-Infostand mit Gästebereich, sächsischer Firmengemeinschaftsstand	Köln/Deutschland
Gulfood	Dubai/VAE
APAS	São Paulo/Brasilien
HOFEX	Hongkong/China
PLMA: BMEL-Infostand mit Gästebereich, deutscher Firmengemeinschaftsstand	Amsterdam/Niederlande
Anuga: BMEL-Infostand mit Gästebereich, deutscher Firmengemeinschaftsstand	Köln/Deutschland
Food & Hotel China	Shanghai/China
Sweets & Snacks Middle East	Dubai/VAE

Einrichtung, Möbel, Möbelzulieferer

KIFF inkl. Kiev Expo Furniture	Kiew/Ukraine
interzum guangzhou	Guangzhou/China
INDEX	Dubai/VAE
Rooms Moscow/MIFS	Moskau/Russland
Kitchen & Bath China	Shanghai/China
Hotel Show	Dubai/VAE
MEBEL	Moskau/Russland

Verbundwerkstoffe, Leichtbau

JEC Composites Show	Paris/Frankreich

Games-Branche

Game Developers Conference	San Francisco/USA

Werkzeuge, Eisenwaren

China International Hardware Show	Shanghai/China

Bau, Innenausbau

Japan Home & Building	Tokio/Japan

90 Jahre seit 1924

Weltmesse im Herzen Europas

Mit 284.000 Quadratmetern Hallenfläche und einem Freigelände von 100.000 Quadratmetern hat Köln das fünftgrößte und eines der attraktivsten Messegelände der Welt. Klar strukturiert, hoch flexibel und extrem wandlungsfähig ist es die ideale Location für jede Art von Veranstaltungen.

Die Messehallen liegen nur wenige hundert Meter vom Kölner Dom und damit von der Innenstadt entfernt – gleichzeitig ist der Messeplatz Köln mit den verschiedensten Verkehrsmitteln schnell und bequem erreichbar. Zehn Autobahnen münden in den Ring um Köln und von dort ampelfrei auf einen der 15.000 Parkplätze. Die Koelnmesse ist perfekt an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz für den Eisenbahnverkehr angeschlossen. ICE und TGV/Thalys verbinden Köln mit großen internationalen Flughäfen und mit den wichtigsten Metropolen im angrenzenden Europa. Auch der Öffentliche Nahverkehr bedient die Koelnmesse in schnellem Takt. Der internationale Flughafen Köln/Bonn – nur 15 Minuten Fahrzeit mit der S-Bahn von der Koelnmesse entfernt – verbindet Köln mit mehr als 100 Destinationen in Deutschland, Europa und der Welt.

Der Messeplatz Köln bietet alle Vorzüge einer attraktiven Weltmetropole: Eine große Auswahl an Hotels jeder Kategorie, ein breites kulturelles Angebot und vor allem eine starke Wirtschaftskraft. Etwa die Hälfte der Kölner Übernachtungsgäste sind Messe- oder Kongressteilnehmer. Auch das Thema Kommunikation besitzt hier einen hohen Stellenwert und macht Köln zu Europas Medienhauptstadt. Insgesamt rund 47.600 ausstellende Unternehmen und 2,6 Mio. Besucher nehmen an den Messen und Ausstellungen der Koelnmesse teil. 70 Prozent der Aussteller und mehr als ein Drittel der Besucher kommen aus dem Ausland. Gleichzeitig ist das Unternehmen ein wichtiges Instrument zur Wirtschaftsförderung. Das Kölner Messegeschäft sorgt jedes Jahr für rund eine Milliarde Euro Umsatz in Stadt und Region. Es sichert bundesweit 18.000 Vollzeitjobs.

7

1984 – 1993

Leitmessen und Kongresse: Neben den großen Leitmessen gewannen in den 1980er Jahren Kongresse an Bedeutung. Gemeinsam mit der Stadt Köln wurde deshalb 1993 die Gründung der Betriebsgesellschaft KölnKongress beschlossen, die seitdem das Kongressgeschäft von Messe, Gürzenich und anderen Locations in Köln vermarktet. Die Popkomm als Mega-Event der Musikindustrie und die Organisation deutscher Pavillons auf Weltausstellungen verhalfen der Messe zu weltweiter Bekanntheit.

Einer der attraktivsten Arbeitgeber der Region

Dem hohen Qualifikationsanspruch an ihre Mitarbeiter trägt die Koelnmesse mit einem umfassenden Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen Rechnung. Neben der fachlichen Entwicklung fördert das Unternehmen außerdem die physische und psychische Fitness der Belegschaft durch regelmäßige Kursangebote im Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Neben einem flexiblen Arbeitszeitmodell bietet die Koelnmesse vielfältige Möglichkeiten der Flexibilisierung der Arbeitszeit. Die auf inzwischen über 20 Prozent gestiegene Teilzeitquote (2007 bspw. noch 13 Prozent) ist ein Indikator für die erfolgreichen Bemühungen des Unternehmens um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Gewährung von Elternurlaub, ein Eltern-Kind-Zimmer sowie die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Sabbaticals runden die Angebotspalette ab.

Mehr als 4.000 Bewerbungen sind 2013 bei der Koelnmesse eingegangen, alleine 540 auf die 6 für 2014 ausgeschriebenen Ausbildungsplätze. 2013 beschäftigte das Unternehmen insgesamt 18 Auszubildende in 3 Lehrjahrgängen sowie 6 Trainees. Darüber hinaus nutzten 44 Schülerinnen, Schüler und Studierende das Angebot eines Praktikumsplatzes. Die Koelnmesse nimmt am Cross-Mentoring-Programm von sechs Unternehmen und der Stadt Köln teil, finanziert zwei Stipendien an der Universität zu Köln und unterstützt das dortige Institut für Messewirtschaft auch mit Gastvorträgen.

Durch Befragungen eruiert die Koelnmesse Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

90 Jahre seit 1924

Wer als Gast nach Köln kommt, bleibt

Unter den 27 von der Koelnmesse Ausstellungen GmbH 2013 betreuten Gastveranstaltungen und Special Events waren bemerkenswerte Premieren – allen voran die FIBO. Mit Rekordmarken von 10 Prozent mehr Ausstellern, 20 Prozent mehr Fläche und einem Plus von fast 30 Prozent bei der Zahl der Besucher war der Umzug der FIBO von Essen zurück nach Köln ein Auftakt nach Maß. Mehr als 45.000 Besucher kamen allein am FIBO-Samstag, rund 50 Prozent mehr als im direkten Tagesvergleich zu Essen im Vorjahr. Ein Besucherandrang, der alle Erwartungen übertraf, die FIBO 2013 war mit fast 100.000 Besuchern die größte Gastveranstaltung aller Zeiten in Köln.

Die Inhalte der Gastveranstaltungen und Special Events in Köln sind genauso vielfältig wie das Angebotsportfolio der Koelnmesse Ausstellungen GmbH. Neben den Kernkompetenzthemen der Koelnmesse GmbH deckt das Spektrum verschiedenste Konsum- und Investitionsgütermessen ab. Ob die reine Vermietung der Hallen und des Geländes, ob die komplette Organisation und Durchführung einer Veranstaltung oder einzelne Dienstleistungen, die 100-prozentige Tochtergesellschaft der Koelnmesse schnürt als Full-Service-Partner für jeden Kunden individuelle Maßnahmenpakete.

Das gilt für Messen, Ausstellungen und Roadshows genauso wie für Special Events. Das Kölner Messegelände bietet dafür eine Fülle interessanter Locations. Kreativ und engagiert nutzen „die Verwandlungskünstler" der Koelnmesse Ausstellungen GmbH die vielfältigen Möglichkeiten und inszenieren hochwertige Veranstaltungsformate wie Sportevents, Firmen- und Produktpräsentationen, Konzerte und Gala-Abende.

Alle von der Koelnmesse Ausstellungen GmbH betreuten Veranstaltungen haben im vergangenen Geschäftsjahr ihre wirtschaftlichen Ziele erreicht, teilweise sogar deutlich übertroffen. Gegenüber den Vorjahren konnte sich insbesondere die Zahl der Bestandsveranstaltungen nochmals deutlich festigen, rund 85 Prozent der Veranstaltungen haben bereits einen längerfristigen Verbleib am Messestandort Köln besiegelt. Wer als Gastveranstalter nach Köln kommt, bleibt.

	Aussteller	Besucher	Bruttofläche
Gastveranstaltungen 2013 in Köln	6.246	249.492	426.592

8

1994 – 2003

Globalisierung: Auf die Globalisierung der Märkte reagierte die Koelnmesse 1996 mit der Umwandlung des ISC – International Service Center in eine eigenständige Gesellschaft, die zunehmend Messen im Ausland organisierte. 2002 folgte die Gründung von fünf ausländischen Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten. Dennoch blieb die Koelnmesse in der Region verankert: 1999 gründete sie gemeinsam mit der Universität zu Köln das Institut für Messewirtschaft.

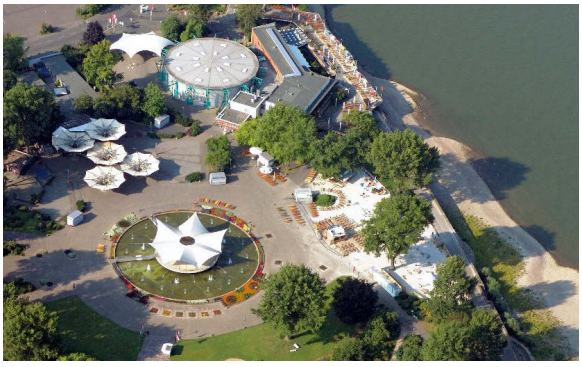
2.000 Veranstaltungen mit 1 Million Gästen

KölnKongress ist als gemeinsame Tochter der Koelnmesse und der Stadt Köln der größte Anbieter von Veranstaltungsstätten in Köln. Das Unternehmen betreut pro Jahr durchschnittlich 2.000 Veranstaltungen mit rund 1 Million Gästen in außergewöhnlichen Locations.

Ein Schwerpunkt sind die Kongressveranstaltungen und messebegleitenden Kongresse in den beiden Congress-Centren der Koelnmesse. Sie stellen 41 Räumlichkeiten mit über 19.500 Sitzplätzen zur Verfügung – mit Kapazitäten von 8 bis zu 10.000 Teilnehmern.

Daneben vermarktet KölnKongress Gürzenich, Tanzbrunnen, km 689 Cologne Beach Club, Bastei, ZooLocation sowie das Staatenhaus am Rheinpark und bietet umfassenden Service – ganz gleich, ob bei der Aktionärsversammlung, der Firmenpräsentation, der Hauptversammlung, dem wissenschaftlichen Kongress, dem Bankett oder anderen Gesellschaftsveranstaltungen und dem innovativen Publikumsevent.

Ab Juni 2014 steht pünktlich zu ihrem 150-jährigen Jubiläum auch die generalsanierte Flora wieder zur Verfügung und kann für Tagungen, Präsentationen, Bälle, Hochzeiten, Karnevalsveranstaltungen und andere gesellschaftliche Anlässe genutzt werden.



90 Jahre seit 1924

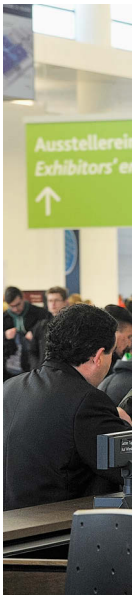
Erfolgreiche Messeauftritte – dank Full-Service-Palette

Aus ihrem Full-Service-Angebot mit rund 35 Dienstleistungen liefert die Koelnmesse ihren Ausstellern und Besuchern individuelle, maßgeschneiderte Lösungen vor, während und nach einer Veranstaltung.

Schon im Vorfeld der Messe unterstützt die Koelnmesse ihre Kunden bei Anreise, Hotelbuchung und Kommunikation. Sie bietet vor Ort umfangreiche Leistungen, die die Messeteilnahme zu einem Erfolg werden lassen. Um die Nachbereitung einer Veranstaltung so effizient wie möglich zu gestalten, liefert die Koelnmesse ihren ausstellenden Unternehmen vielfältige Analysemöglichkeiten des Messeauftrittes, damit diese ihre Kunden in Zukunft noch gezielter ansprechen können.

Die Koelnmesse organisiert für ihre ausstellenden Unternehmen Messeauftritte und -teilnahmen in allen Facetten – von der Logistik über Standbau, Standtechnik, -ausstattung und -dienstleistungen, Marketing- und Gastronomie-Services bis hin zu Anreise und Unterkunft.

Messeseminare qualifizieren Unternehmen für erfolgreiche Messebeteiligungen, begleitende Events hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Professionelles Personal von Hostessen bis zu Produkt-Presentern sorgt für eine hochwertige Betreuung, Catering-Angebote machen die Aussteller zu perfekten Gastgebern.



9

2004 – 2013

Die neue Koelnmesse: 2005 verlegte die Koelnmesse ihren Sitz von den Rheinhallen in das ehemalige KHD-Hochhaus, in dessen Umfeld bis 2006 vier moderne Messehallen mit großzügigem Boulevard, das Congress-Centrum Nord und der Eingang Nord entstanden. Das Gelände umfasst jetzt 284.000 m² Hallenfläche. Der von der Koelnmesse organisierte deutsche Pavillon auf der EXPO 2010 in Shanghai wurde mehrfach ausgezeichnet. Mit gamescom und dmexco hielt die digitale Wirtschaft Einzug ins Kölner Messeportfolio.

Professionelle Marketing- und Presseservices helfen bei der Vermarktung des Messeauftrittes. Mit dem Koelnmesse-Mediapaket generieren, nutzen und pflegen Aussteller wertvolle Geschäftskontakte. Über Werbeflächen, Printmedien, PR-Services, Pressefächer und weitere Medienleistungen stellen sie den Kontakt zu ihren Zielgruppen her, moderne Tools ermöglichen eine effiziente Besuchererfassung und Kundenbindung.

Sämtliche Medienleistungen können zu jeder Messe in einem neuen, integrierten Online-Shop bestellt werden. Mobil bleiben alle Interessierten via App über die meisten Koelnmesse-Veranstaltungen auf dem neuesten Stand.

Rote Karte für Produktpiraten

Mit der Kampagne „No Copy! – Pro Original!" setzt sich die Koelnmesse gegen Produktpiraterie ein. Durch ausführliche Information und kompetente Unterstützung der Aussteller vor und während der Veranstaltungen zeigt das Unternehmen Plagiatoren die Rote Karte.

90 Jahre seit 1924

Die Koelnmesse bedeutet für mich …

„… Tradition und Innovation! Ein internationaler Messeplatz mit herausragender wirtschaftspolitischer Bedeutung für den weltweit führenden Messestandort NRW."

Garrelt Duin
Minister für Wirtschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen

„… eine mit der Stadt Köln eng verbundene Erfolgsgeschichte. Ich bin stolz auf die Messe, die Köln seit 1924 lebendig, international und wirtschaftsstark macht und ganz aktuell wirtschaftlich sehr stark dasteht."

Jürgen Roters
Oberbürgermeister der Stadt Köln

„… ideale Nachbarschaft. Während uns internationale Messen seit Jahrzehnten ein Plus an Fluggästen bescheren, ist die Koelnmesse dank des Flughafens mit der Welt verbunden."

Michael Garvens
Vorsitzender der Geschäftsführung
Flughafen Köln/Bonn GmbH

„… Anziehungskraft für die Metropole Köln. Denn ein gut funktionierender Messestandort mit internationalen Leitmessen wie in Köln bedeutet volle Einkaufsstraßen und volle Kaufhäuser."

Michael Hövelmann
1. Geschäftsführer der GALERIA Kaufhof
Köln Hohe Straße

90 JAHRE
SEIT 1924
Koelnmesse. We energize your business.

„… einen verlässlichen Partner zur Seite zu haben. Mit der Koelnmesse verfügen Industrie und Handel seit neun Dekaden über einen weltweit renommierten Marktplatz mitten in Köln."

Paul Bauwens-Adenauer
Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln

„… dass Busse und Bahnen der KVB seit nun 90 Jahren Gäste aus dem In- und Ausland sicher und zuverlässig zu den Deutzer Messehallen bringen."

Jürgen Fenske
Vorstandsvorsitzender der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Die Koelnmesse investiert in die Zukunft

Das Herz des neuen Wirtschaftszentrums
Die Koelnmesse will in Zukunft das weltweit modernste und flexibelste Gelände in Innenstadtlage anbieten, optimal eingebettet in Infrastruktur und Stadtentwicklung der Umgebung.

Die Voraussetzungen sind ideal. Schon heute hat der Messeplatz Köln eines der größten und attraktivsten Gelände der Welt, nur einige hundert Meter vom Dom und damit dem Stadtzentrum entfernt. Die klare Struktur, kurze Wege und die enge Anbindung an verschiedenste Verkehrsmittel setzen Maßstäbe. Insgesamt sind die Stadtteile Deutz und Mülheim im Aufbruch, die Messe-City im Süden des Messegeländes und das Euro-Forum im Norden werden zusammen mit der Koelnmesse diese Rheinseite zum neuen pulsierenden Wirtschaftszentrum der Stadt machen.

Damit der Messeplatz Köln auch in Zukunft führend sein kann und die Koelnmesse damit weltweit wettbewerbsfähig bleibt, wird sie in den kommenden Jahren massiv in das Gelände und das Umfeld investieren müssen. Zu den einzelnen Maßnahmen wird das Unternehmen im Laufe des Jahres 2014 den Masterplan vorstellen.

Er beinhaltet insbesondere Verbesserungsmaßnahmen im Südgelände. Der gesamte Südteil soll ein neues Gesicht erhalten, Verkehrswege und Besucherlenkung weiter verbessert und vor allem die Hallen saniert und modernisiert werden. So wird das Gelände noch flexibler, ermöglicht neue Veranstaltungsformate und bietet modernste Faszilitäten für das digitale Business. Dazu kommen Maßnahmen im Umfeld: Neue Park- und Logistikflächen ergänzen die Stadtentwicklung rund um das Messegelände.

koelnmesse

Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

I. Grundlagen der Gesellschaft und des Konzerns

1. Geschäftsmodell

Die Geschäftstätigkeit der Koelnmesse umfasst die Planung, Organisation und Durchführung von Messen und Ausstellungen sowie weiterer Veranstaltungen im In- und Ausland. Am Standort Köln betreibt das Unternehmen zu diesem Zweck Messe- und Ausstellungshallen mit den zugehörigen Anlagen und Einrichtungen, die sie permanent unterhält und entwickelt. Im Rahmen der Durchführung der Messen und Ausstellungen erbringt die Koelnmesse Veranstaltungsleistungen für Messeaussteller durch Vermietung von Standflächen und ergänzende Dienstleistungen im Technik- und Servicebereich. Dazu zählen Logistik, Standbau und Standtechnik, Standausstattung und Standservices, Gastronomie und Events, Marketing und Presse. Die Leistungen umfassen ferner die Steuerung des Messezutritts sowie Hotel- und Reiseservices. Die Koelnmesse ist mit insgesamt rund 47.600 ausstellenden Unternehmen aus 123 Ländern und 2,6 Millionen Besuchern aus 208 Staaten einer der größten internationalen Messeveranstalter weltweit. Sie organisiert die Leitmessen für rund 25 Wirtschaftszweige.

Die Koelnmesse GmbH führt regelmäßig rund 75 Fachmessen und Fachausstellungen national und international in enger Kooperation mit den beteiligten Wirtschaftskreisen durch. Neben den eigenen Veranstaltungen im Ausland organisiert die Koelnmesse Auslandsmessebeteiligungen für die deutsche Wirtschaft sowie deutsche Pavillons auf Weltausstellungen. Das weltweite Netzwerk mit rund 100 Repräsentanzen sorgt für eine größtmögliche Nähe zu Kunden, Branchen und Märkten. Im Durchschnitt kommen 70 Prozent der Aussteller und mehr als ein Drittel der Besucher aus dem Ausland.

Das Kölner Messegelände ist das fünftgrößte der Welt: 284.000 m² Hallen- sowie 100.000 m² Außenfläche stehen für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung. Das Gelände

zeichnet sich dem Wettbewerb gegenüber insbesondere durch seine Größe, seine Flexibilität, die innenstadtnahe Lage sowie die bequeme und schnelle Erreichbarkeit mit den verschiedensten Verkehrsmitteln aus.

Der Koelnmesse-Konzern steht mehrheitlich im Besitz der Stadt Köln (79,075 %) sowie des Landes Nordrhein-Westfalen (20 %). Der Konzern besteht aus der Koelnmesse GmbH mit acht ausländischen Tochtergesellschaften sowie der Koelnmesse Ausstellungen GmbH. Eine 49-prozentige Beteiligung an der KölnKongress GmbH (Stadt Köln: 51 %) sowie eine 38-prozentige Beteiligung an der Expolink Global Network Ltd., Bangkok/Thailand, runden das Portfolio ab.

2. Ziele und Strategien

Die Koelnmesse ist Impulsgeber für viele internationale Branchen. Das Unternehmen fördert Märkte durch die qualifizierte und effiziente Zusammenführung von Angebot und Nachfrage über Messe-, Kongress- und Online-Plattformen.

Gleichzeitig profitieren Stadt und Region in hohem Maße von der Koelnmesse. Jährlich generieren die Ausgaben der

Messeteilnehmer mehr als eine Milliarde Euro Umsatz allein in Köln. Das Messegeschäft sichert 11.000 Vollzeit-Arbeitsplätze in der Stadt – in Handel, Handwerk, Transport und Logistik, Hotellerie und Gaststättengewerbe[1]. Wie aus einer im Rahmen des Kölner Markenprozesses durchgeführten Befragung unter 1.500 internationalen Unternehmen hervorgeht, bestimmen Messen und Kongresse neben der Wirtschaftskraft und der Lebensqualität der Stadt zudem am stärksten die Attraktivität des Standortes in Wirtschaftskreisen weltweit.

Wesentliche strategische Säulen sind die

– Sicherung und der Ausbau des Bestandsgeschäftes. Dies ist der Koelnmesse in den vergangenen Jahren unter den denkbar schwierigen Bedingungen einer Finanz- und Wirtschaftskrise gelungen: durch den konsequenten Ausbau und die weitere Qualitätssteigerung der Kölner Leitmessen sowie der Gastveranstaltungen in Köln, durch eine deutlich schlankere Organisationsstruktur, entsprechende Prozessverbesserungen und effizienteres Kostenmanagement.
– Investitionen in die Infrastruktur und das Gelände. Ein entsprechender Masterplan wird im Laufe des Jahres 2014 vorgestellt. Er soll in den nächsten 10 bis 15 Jahren umgesetzt werden und ein durchgängig hoch modernes Gelände und eine gleichbleibend hohe Qualität der Verkehrs-, Logistik- und Parkraumsituation im Umfeld schaffen.
– weitere Internationalisierung. Einige Veranstaltungen im Ausland sind bereits heute regionale Leitmessen für ihre Branchen. Auch neue Veranstaltungen entwickeln sich gut. Südamerika rückt verstärkt in unseren Fokus und ergänzt die Reihe der Zielmärkte China, Indien, Russland, Naher und Mittlerer Osten inkl. Türkei. Ziel ist es, 2016 12 bis 15 % des Inlandsumsatzes im Ausland zu erwirtschaften.

Zudem hat die weitere Digitalisierung des Geschäftes höchste strategische Priorität, um die Interaktivität mit den Kunden zu erhöhen sowie neue Geschäftsprozesse und -modelle zu entwickeln.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

a. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

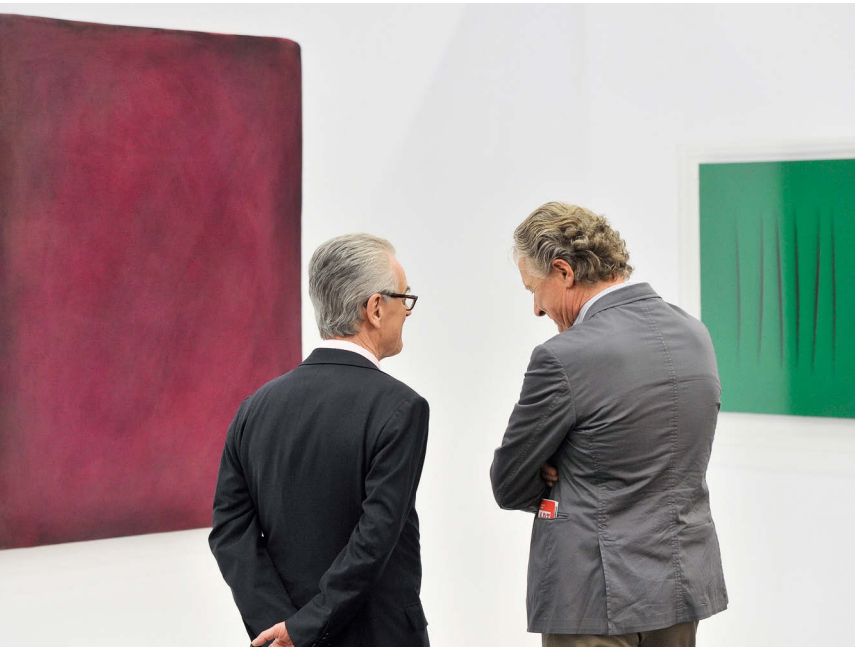
Die Weltwirtschaft hat sich im Verlauf des Jahres 2013 leicht belebt, die konjunkturellen Perspektiven verbessern sich weiter. Nach Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) nahm die Verunsicherung an den Finanzmärkten weiter ab. Die Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) verzeichnet positive Trends bei einigen wichtigen Frühindikatoren. Nach einem Wachstum der Weltwirtschaftsleistung in 2013 von 3 % rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) mit einem Anstieg von 3,7 % im Jahr 2014 sowie von 3,9 % in 2015. Für den Euroraum prognostiziert die OECD einen Turnaround. Ging das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2013 noch um 0,4 % zurück, erwartet die Organisation für 2014 einen Anstieg von 1 % für 2014 und für 2015 von 1,6 %. Das Wirtschaftswachstum der Entwicklungs- und Schwellenländer lag 2013 nach IWF-Angaben bei 4,7 %.

[1] Diese Zahlen basieren auf einer Untersuchung aus dem Jahr 2003. Die seither gestiegenen Umsätze lassen eine noch höhere Umwegrendite vermuten.

Für das Jahr 2014 werden 5,1 %, für 2015 5,4 % erwartet. Die deutsche Wirtschaft ist 2013 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes moderat gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt lag danach um 0,4 % über dem des Vorjahres. Dabei hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland im Jahresverlauf beschleunigt. Im 3. Quartal lag es um 1,1 % und im 4. Quartal um 1,3 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Nach Einschätzung des BMWi wurde das Wachstum vor allem von den privaten und staatlichen Konsumausgaben getragen. Danach war das Konsumklima in Deutschland so gut wie seit 2007 nicht mehr. OECD und IWF prognostizieren für die deutsche Wirtschaft ein stabiles Wachstum, der IWF in Höhe von 1,6 % in 2014 sowie 1,4 % in 2015.

b. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Messewirtschaft ist in 2013 kaum gewachsen. Nach vorläufigen Angaben des AUMA-Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. nahmen nur knapp 1 % mehr Aussteller an den im abgelaufenen Jahr stattfindenden 139 überregionalen Messen teil als an den jeweiligen Vorveranstaltungen (Vorjahr plus 2 %). Die Beteiligung aus dem Ausland ist mit 2 % überdurchschnittlich gewachsen, die der inländischen Aussteller ist über alle deutschen überregionalen Messen hinweg um 1 % gesunken. Die Standfläche ist – nach einem Wachstum 2012 von 4,1 % – 2013 konstant geblieben. Der AUMA berichtet, dass die Aussteller verstärkt in Qualität und weniger in die Quantität ihrer Auftritte investieren. Voraussichtlich konstant geblieben sind in 2013 auch die Besucherzahlen der deutschen überregionalen Messen. 2012 waren sie um 0,6 % zurückgegangen.



Die Zahl der Auslandsmessen deutscher Veranstalter ist 2013 auf 275 gewachsen. Mehr als 300 Messen außerhalb Deutschlands sind derzeit für 2014 geplant. Mehr als die Hälfte der Veranstaltungen findet in Süd-Ost- und Zentral-Asien statt, vor allem in China, danach folgen in großem Abstand Russland und Indien.

Für 2014 rechnet der AUMA mit weitgehend stabilen Messekennzahlen. Der Verband stützt sich auf eine repräsentative Umfrage, nach der 57 % der deutschen Messeaussteller in den Jahren 2014 und 2015 ihre Messe-Etats stabil halten wollen, 26 % wollen diese sogar erhöhen.

2. Geschäftsverlauf und Lage des Koelnmesse-Konzerns

a. Geschäftsverlauf des Koelnmesse-Konzerns

Mit dem höchsten Umsatz und dem größten Gewinn der 90-jährigen Veranstaltungsgeschichte war das Geschäftsjahr 2013 das erfolgreichste seit Bestehen der Koelnmesse. An den 89 Messen, Ausstellungen und Special Events nahmen 39.700 ausstellende Unternehmen aus 122 Ländern sowie fast 2,1 Mio. Besucher aus 204 Staaten teil. Hinzu kommen rund 250.000 Teilnehmer an nicht im Rahmen von Messen stattfindenden Kongressen, die von der KölnKongress GmbH organisiert werden. 35 Eigen- und 23 Gastveranstaltungen sowie 4 Special Events der Koelnmesse fanden in Köln statt, im Ausland waren es

27 Veranstaltungen. Jeweils 3 Premieren standen im In- und Ausland auf dem Programm, darunter in Köln die CFC – Children's Fashion Cologne – als neue Plattform für internationale Kindermode.

Die Koelnmesse hat 2013 den wirtschaftlichen Turnaround geschafft: Der Konzernumsatz des Jahres 2013 erreicht mit EUR 280,6 Mio. ein Rekordniveau und verzeichnete ein Wachstum gegenüber den Vorveranstaltungen um 8,6 %. Der Durchschnittsumsatz im Vierjahresvergleich ist um ca. 17 % gestiegen, von rund EUR 209 Mio. zwischen 2006 und 2009 auf EUR 245 Mio. zwischen 2010 und 2013. Die Steigerung im Umsatz war der wesentliche Erfolgsfaktor für das Jahresergebnis 2013 mit EUR 16,7 Mio. Damit konnte erstmals seit 2006 wieder ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden, das um nahezu EUR 9 Mio. besser als geplant ausfiel. Die seit 2010 initiierten Effizienzprogramme waren das zweite wesentliche Erfolgskriterium für die Ergebnisverbesserung. Das EBITDA betrug im Geschäftsjahr 2013 mehr als EUR 39 Mio.

Die Messen, Ausstellungen und Special Events der Koelnmesse haben 2013 sehr gute Ergebnisse geliefert und sind zum Teil deutlich gewachsen. Bei allen drei entscheidenden Parametern – ausstellende Unternehmen, Besucher, Fläche – liegt die Koelnmesse deutlich über der von dem AUMA berichteten Entwicklung der gesamten Messebranche in Deutschland. Dabei traten einige Messen ganz besonders hervor. Beispielsweise verzeichnete die dmexco 2013 ein Flächenwachstum von 26 %, ein Ausstellerplus von fast 30 % und ein Besucherwachstum von mehr als 18 % im Vergleich zur Vorveranstaltung. Die gamescom hat mit 340.000 Besuchern ein Wachstum von 28 % erzielt. Die IDS ist jeweils um ca. 7 % bei ausstellenden Unternehmen, Besuchern und Fläche gewachsen, die Anuga war mit 6.700 beteiligten Firmen erneut komplett ausverkauft, die imm cologne/LivingKitchen® noch einmal deutlich internationaler als in der Vergangenheit. Die h+h cologne zählte 17 % mehr ausstellende Unternehmen, die an wechselnden Standorten in Deutschland stattfindende, weltweit größte Bildungsmesse didacta erreichte 2013 in Köln fast 20 % mehr Besucher als die Vorveranstaltung 2012 in Hannover. Das von der Koelnmesse Ausstellungen GmbH betreute Gastveranstaltungsgeschäft trug mit einem hohen Anteil zu den guten Ergebnissen des Konzerns bei.

Zu der Sicherung und dem Ausbau des Bestandsgeschäftes kommt die weitere Internationalisierung als eine zentrale strategische Säule der Koelnmesse. Zielmärkte sind China, Indien, Russland, Brasilien, Türkei und der Nahe und Mittlere Osten. Neue Projekte insbesondere im Rahmen der Kernkompetenzfelder der Koelnmesse ergänzen das Portfolio, wie zuletzt die gelungene Premiere der Rooms Moscow/MIFS. Mit der im August 2014 stattfindenden International FoodTec Brasil in Curitiba erschließt das Unternehmen den brasilianischen Veranstaltungsmarkt für sich und seine Kunden. Mehr als 100 Repräsentanzen sorgen für eine weltweite Vernetzung der Koelnmesse. Der in 2012 gegründete Geschäftsbereich International/Outbound treibt den Ausbau der Auslandsveranstaltungen fokussiert voran. Das Auslandsgeschäft fiel turnusbedingt in 2013 gegenüber 2012 schwächer aus mit einem Umsatz vor Konsolidierung von EUR 19,7 Mio. (Vorjahr EUR 25,1 Mio.).

Insgesamt 667 (Vorjahr 631) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren 2013 im Durchschnitt beim Koelnmesse-Konzern beschäftigt. Davon arbeiteten 528 (Vorjahr 507) bei der Koelnmesse GmbH, 12 (Vorjahr 12) bei der Koelnmesse Ausstellungen GmbH und 127 (Vorjahr 112) bei den ausländischen Tochtergesellschaften der Koelnmesse GmbH. Zum 31.12.2013 beschäftigte die Koelnmesse GmbH 18 Auszubildende in 3 Lehrjahrgängen sowie 6 Trainees. Das Unternehmen bot 2013 44 Schülerinnen, Schülern und Studierenden Praktikumsplätze. Es führte die Bestenförderung durch zwei Stipendien an der Universität Köln fort, unterstützt Forschung und Lehre des Institutes für Messewirtschaft und Distributionsforschung und nimmt gemeinsam mit der Stadt Köln und sechs weiteren Kölner Firmen an einem Cross-Mentoring-Programm für Frauen teil. Durch stetige Ausbildung und Traineeprogramme stellt die Koelnmesse sicher, dass durchgängig gut qualifizierte Nachwuchskräfte Positionen für Berufseinsteiger übernehmen. Auch Vakanzen im Führungskräftebereich konnten so in den vergangenen Jahren nahezu ausnahmslos mit internen Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden.

Neben den optimalen Rahmenbedingungen des Messeplatzes Köln mit dem fünftgrößten Messegelände der Welt, moderner Infrastruktur und idealer Erreichbarkeit sind die engagierten, kreativen und servicestarken Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koelnmesse erfolgsentscheidend für das Unternehmen. Die Geschäftsführung bedankt sich ausdrücklich bei allen Mitarbeitern für die sehr gute Leistung im vergangenen Geschäftsjahr.

b. Lage des Koelnmesse-Konzerns:

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme hat sich von EUR 238,0 Mio. auf EUR 251,2 Mio. erhöht. Ursächlich für den Anstieg auf der Aktivseite war vor allem der um EUR 23,5 Mio. deutlich gestiegene Bestand an liquiden Mitteln. Zudem nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um

EUR 3,2 Mio. zu. Dementgegen hat sich das Anlagevermögen um EUR 12,9 Mio. auf EUR 155,8 Mio. verringert. Investitionen in Höhe von EUR 4,7 Mio. standen Abschreibungen von EUR 17,1 Mio. gegenüber. Von den Investitionen entfielen EUR 1,8 Mio. auf Ersatzinvestitionen. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 62,1 % (Vorjahr 70,9 %). Die durchschnittliche Abschreibungsquote erhöhte sich leicht um 0,6 Prozentpunkte auf 11,0 %.

Auf der Passivseite ergibt sich der Anstieg der Bilanzsumme um EUR 13,2 Mio. vor allem aus dem durch den Konzern-Jahresüberschuss bedingten Anstieg des Eigenkapitals um EUR 16,9 Mio. auf EUR 110,3 Mio. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 43,9 % (Vorjahr 39,2 %). Wir verweisen im Übrigen auf die Erläuterungen zur Vermögenslage der Koelnmesse GmbH.

Finanzlage:
Die liquiden Mittel haben sich auf EUR 78,2 Mio. (Vorjahr EUR 54,6 Mio.) deutlich erhöht. Ursächlich war der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 35,9 Mio. (Vorjahr EUR 17,2 Mio.). Gegenläufig wirkten sich mit EUR 4,7 Mio. (Vorjahr EUR 4,4 Mio.) Auszahlungen für Investitionen sowie mit EUR 7,9 Mio. (Vorjahr EUR 7,9 Mio.) die Rückzahlung von Krediten aus. Koelnmesse war jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Nicht zuletzt aufgrund des sehr hohen Bestandes an liquiden Mitteln gehen wir davon aus, dass auch in den nächsten zwei Jahren ausreichende Liquidität zur Verfügung steht.

Durch Tilgungen von Darlehen in Höhe von EUR 7,9 Mio. konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf EUR 12,7 Mio. zurückgeführt werden. Ein Darlehen wurde in 2013 mit den letzten Zahlungen komplett getilgt. Die verbleibenden Verbindlichkeiten betreffen ein Darlehen der Koelnmesse GmbH aus der Finanzierung der Halle 5, welches kontinuierlich getilgt und innerhalb der nächsten 3 Jahre vollständig zurückgeführt wird.

Die Kapitalstruktur ist gekennzeichnet durch die um 4,7 Prozentpunkte gestiegene Eigenkapitalquote.

Ertragslage:
Der Konzernumsatz 2013 steigt deutlich auf EUR 280,6 Mio. (Vorjahr EUR 227,4 Mio.). Die Steigerung resultiert aus unterschiedlichen Messeturni sowie aus preis- und mengenmäßigem Wachstum. Auch gegenüber der Planung (EUR 271 Mio.) konnte der Umsatz um 3,5 % gesteigert werden.

Die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen nahmen mit 14,0 % gegenüber 2012 weniger stark zu als die Umsätze (+ 23,4 %). Damit konnten die Deckungsbeiträge der Veranstaltungen entsprechend gesteigert werden. Weiterhin haben auch in 2013 die hohen vertraglich vereinbarten Mieten für die Nordhallen und das Congress-Centrum Nord von EUR 22,7 Mio. das Ergebnis erheblich belastet.

Der Personalaufwand stieg um 1,7 % beziehungsweise EUR 0,7 Mio. Der Aufwandsanstieg des Konzerns resultiert vor allem aus tariflichen Gehaltssteigerungen sowie aus 21 neuen Mitarbeitern bei der Koelnmesse GmbH.

Die Ertragsteuern entfallen zu über 90 % auf die Koelnmesse GmbH sowie die Tochtergesellschaft in den USA und betreffen im Wesentlichen Ertragsteuern des Geschäftsjahres 2013.

Der Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von EUR 16,7 Mio. fällt um nahezu EUR 9 Mio. besser aus als geplant. Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) beträgt EUR 39,6 Mio. (Vorjahr EUR 11,2 Mio.).

3. Geschäftsverlauf und Lage der Koelnmesse GmbH

a. Geschäftsverlauf der Koelnmesse GmbH

62 eigene Messen und Ausstellungen hat die Koelnmesse GmbH 2013 organisiert, davon 27 im Ausland. Diese haben durchgängig sehr gute Ergebnisse geliefert. Rund 33.500 ausstellende Unternehmen aus 122 Ländern präsentierten ihre Produkte über 1,8 Mio. Besuchern aus 204 Ländern.

Schwerpunkt der Auslandsveranstaltungen der Koelnmesse waren auch 2013 die Wachstumsmärkte China und Indien, außerdem Thailand, Russland und der Mittlere Osten. Drei Messen fanden erstmals statt: die Rooms Moscow/MIFS, die China International Kitchen and Bathroom Expo, Shanghai/China und die IIDE – India International Dairy Expo, Mumbai/Indien. Die neuen Veranstaltungen ergänzen das Auslandsportfolio der Koelnmesse, das rund 30 Veranstaltungen umfasst.

Insgesamt 26 Projekte weltweit wurden 2013 im Bereich Auslandsmessebeteiligungen erfolgreich organisiert – 14 davon im Auftrag des BMWi, 8 im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie jeweils eine Beteiligung für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Darüber hinaus wurden zwei Projekte in Eigenregie realisiert.

127 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren 2013 im Durchschnitt bei den 8 Tochtergesellschaften der Koelnmesse im Ausland beschäftigt. Insgesamt ist das Unternehmen mit mehr als 100 Repräsentanzen weltweit vertreten.

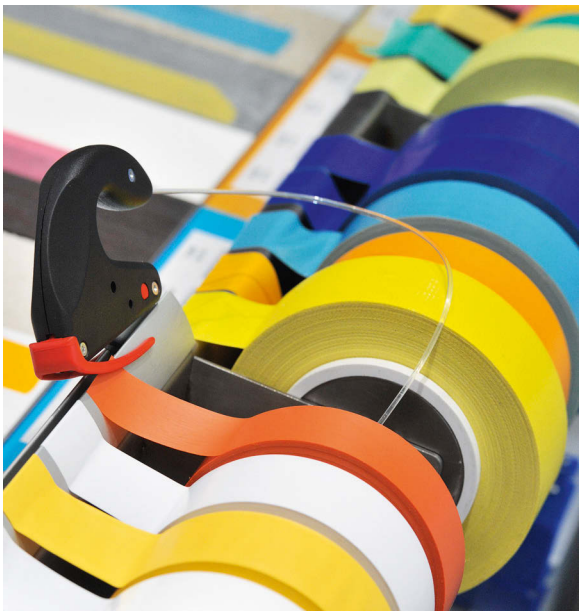
Zum Teil deutliche Umsatzsteigerungen konnte der Geschäftsbereich Services 2013 verbuchen. Er bietet Dienstleistungen für Aussteller in den Bereichen Standbau-, Technik- und Marketingservices sowie Hotel- und Gastronomieservices. Mit mehr als EUR 13 Mio. verzeichnete das Geschäftsfeld Gastronomie das umsatzstärkste Jahr. Im Bereich Systemstandbau wurden 2013 rund 70.000 Quadratmeter Standfläche gebaut (Vorjahr 57.000) und rund

3.100 Aussteller betreut (Vorjahr 2.600). Ein im Rahmen der gamescom 2013 erfolgreich getestetes neues Standbausystem wird seit Jahresbeginn 2014 erfolgreich vermarktet. Um rund 38 % auf über EUR 10 Mio. stieg der Umsatz im Geschäftsfeld Marketing-Services. Deutlich, um 30 % auf über EUR 22 Mio., ist der Umsatz im Geschäftsfeld Technik-Services gewachsen.

b. Lage der Koelnmesse GmbH

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme der Koelnmesse GmbH hat sich von EUR 229,0 Mio. auf EUR 241,7 Mio. erhöht. Das Anlagevermögen ging, bedingt durch Abschreibungen von EUR 16,8 Mio., unter Berücksichtigung der Investitionen in Höhe von EUR 4,5 Mio. sowie der Abgänge vor allem bei den Anlagen im Bau in Höhe von EUR 0,4 Mio. im Geschäftsjahr um EUR 12,7 Mio. auf EUR 156,4 Mio. zurück. Von den Investitionen entfielen EUR 0,9 Mio. auf EDV-Programme, EUR 1,8 Mio. auf Investitionen in Messehallen sowie EUR 0,7 Mio. auf Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Zugänge bei den Anlagen im Bau in Höhe von EUR 1,1 Mio. betreffen mit EUR 0,5 Mio. Investitionen in die Klimatechnik. Dem Rückgang des Anlagevermögens steht vor allem ein Anstieg der liquiden Mittel um EUR 22,5 Mio. gegenüber.



Der Anstieg der Passivseite resultiert maßgeblich aus dem auf EUR 110,2 Mio. gestiegenen Eigenkapital (Vorjahr EUR 93,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote hat sich entsprechend auf 45,6 % (Vorjahr 40,9 %) erhöht. Die Rückstellungen veränderten sich per Saldo kaum. Einem Rückgang der Steuerrückstellungen in Höhe von EUR 3,6 Mio. in Folge von Zahlungen nach Abschluss der Betriebsprüfung für die Jahre 2001 bis 2004 stand ein Anstieg der sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 3,4 Mio. gegenüber. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich vor allem durch den weiteren Anstieg der Mietrückstellung für die Nordhallen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich wie in den Vorjahren in Höhe der planmäßigen Tilgung der Darlehen um EUR 7,9 Mio. Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sanken turnusbedingt um EUR 8,1 Mio. Ebenfalls turnusbedingt stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 5,3 Mio. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten wie im Vorjahr die noch nicht ergebniswirksam vereinnahmte Anzahlung in Höhe von EUR 7,5 Mio. für eine mögliche Kaufpreisanpassung aus dem Verkauf der Rheinhallen aus dem Jahr 2004.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen stark um EUR 3,3 Mio. an. Ursächlich waren Zahlungen des Vermieters des Messehochhauses an die Koelnmesse GmbH im Zuge der abgeschlossenen Neuverhandlung der Mietverträge. Dieser Abgrenzungsposten wird über die Laufzeit des Mietvertrages ratierlich aufgelöst.

Finanzlage:

Zum Jahresende 2013 betrugen die liquiden Mittel der Koelnmesse GmbH EUR 71,6 Mio. (Vorjahr EUR 49,1 Mio.). Langfristig laufende Darlehen wurden planmäßig in Höhe von EUR 7,9 Mio. getilgt. Zum Jahresende konnte eines der beiden Darlehen komplett abgelöst werden. Die Koelnmesse

GmbH war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Ertragslage:
Die Umsatzerlöse der Koelnmesse GmbH belaufen sich im veranstaltungsstarken Geschäftsjahr 2013 auf EUR 255,4 Mio. (Vorjahr EUR 203,7 Mio.). Die Steigerung resultiert aus unterschiedlichen Messeturni sowie aus preis- und mengenmäßigem Wachstum. Auch der geplante Umsatz in Höhe von EUR 246 Mio. konnte deutlich übertroffen werden.

Dem starken Umsatzanstieg stehen weniger stark gestiegene veranstaltungsbezogene Aufwendungen gegenüber. Belastungen ergeben sich in 2013 nach wie vor durch den hohen vertraglich vereinbarten Mietaufwand für die Nordhallen und das Congress-Centrum Nord in Höhe von EUR 22,7 Mio.

Der Personalaufwand stieg leicht um 0,9 % beziehungsweise EUR 0,3 Mio. Die Koelnmesse GmbH erzielte aus der Gewinnabführung der Koelnmesse Ausstellungen GmbH EUR 3,9 Mio.

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) ist inklusive der Erträge aus Gewinnabführung mit EUR 38,5 Mio. deutlich positiv. Der Jahresüberschuss beträgt EUR 16,5 Mio. und liegt damit ca. EUR 10 Mio. über Plan. Im turnusgemäß schwachen Geschäftsjahr 2014 wird jedoch noch einmal ein deutlicher Jahresfehlbetrag erwartet.

4. Geschäftsverlauf und Lage der Koelnmesse Ausstellungen GmbH

Mit dem höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte hat die Koelnmesse Ausstellungen GmbH, auf das Gastveranstaltungs- und Eventgeschäft spezialisierte 100-prozentige Tochter der Koelnmesse GmbH, sich auch 2013 in einem zunehmend härter werdenden Wettbewerbsmarkt behauptet. Der Gesamtumsatz belief sich auf EUR 12,0 Mio. und lag deutlich mit EUR 3,1 Mio. über Plan. Den größten Geschäftsanteil hat der Bereich Gastveranstaltungen mit der Vermarktung und Vermietung freier Hallenkapazitäten an nationale und internationale Messeveranstalter, Verbände und Einkaufsgenossenschaften. Trotz turnusbedingten Ausbleibens starker Wanderveranstaltungen in 2013 erwirtschaftete die Koelnmesse Ausstellungen GmbH mit der Betreuung von Gastveranstaltungen einen Umsatz-Höchstwert von EUR 10,7 Mio. Erstmals nach Einführung 2010 hat das Geschäftsfeld der Special Events die Umsatzmarke von EUR 1 Mio. übertroffen. Die Koelnmesse Ausstellungen GmbH erwirtschaftete hier einen Umsatz von EUR 1,3 Mio. und lag mit EUR 0,6 Mio. deutlich über Plan. Die Koelnmesse Ausstellungen GmbH erzielt einen Überschuss vor Gewinnabführung in Höhe von EUR 3,9 Mio. und hat neben dem Umsatz auch hier die Erwartungen von EUR 3,1 Mio. übertroffen.

Die Vermögenslage ist gekennzeichnet durch eine gegenüber dem Vorjahr (EUR 1,3 Mio.) annähernd doppelt so hohe Bilanzsumme (EUR 2,4 Mio.). Der Anstieg resultiert auf der Aktivseite überwiegend aus um EUR 0,9 Mio. gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bedingt durch zwei große turnusgemäß nicht jährlich stattfindende Gastveranstaltungen Ende 2013. Auf der Passivseite ergibt sich die Erhöhung der Bilanzsumme insbesondere aus den um EUR 1,1 Mio. höheren erhaltenen Anzahlungen für 2014er Veranstaltungen.

Die Gesellschaft ist in das Cash Management System der Muttergesellschaft Koelnmesse GmbH einbezogen.

Chancen und Risiken sieht die Gesellschaft vor allem in der Verfügbarkeit ausreichender Hallenkapazitäten am Standort Köln.

An den 2013 in Köln stattfindenden 23 Gastveranstaltungen und 4 Special Events nahmen – nach Angaben der Organisatoren – mehr als 6.200 ausstellende Unternehmen und fast 250.000 Besucher teil. Zwei Premieren fanden

statt, die Orthopädie-Schuhtechnik sowie die FIBO. Letztere war mit fast 100.000 Besuchern die größte Gastveranstaltung aller Zeiten in Köln. Sie hat nach ihrem Umzug aus Essen die Werte der Vorjahresveranstaltung deutlich übertroffen und erreichte 10 % mehr ausstellende Unternehmen, 20 % mehr Fläche und fast 30 % mehr Besucher.

2014 wird die Koelnmesse Ausstellungen GmbH voraussichtlich 25 Gastveranstaltungen und Special Events organisieren. Sie plant mit einem Umsatz von EUR 12,3 Mio. sowie einem Überschuss vor Gewinnabführung in Höhe von EUR 4,2 Mio.

5. Gesamtaussage

Für den Koelnmesse-Konzern sowie die Koelnmesse GmbH war das Jahr 2013 sehr erfolgreich. Die Geschäftsentwicklung vor allem am Standort Köln übertraf die Erwartungen deutlich und führte zu einem Rekordumsatz sowie einem Rekordergebnis.

III. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die eine andere Darstellung der Lage des Unternehmens im Rahmen der Berichtspflicht nach § 289 Abs. 1 HGB nach sich gezogen hätten.

IV. Prognose- sowie Chancen- und Risikobericht

1. Chancen- und Risikobericht

Die bestehenden Messen und Ausstellungen der Koelnmesse entwickeln sich sehr gut weiter. Neue Messen im In- und Ausland werden weiterhin hinzugefügt. Die positiven Effekte der erfolgten Reorganisation des Unternehmens setzen sich nach erfreulichen Ergebnissen in 2011 und 2012 auch in 2013 fort. Der Effizienzkurs wird konsequent fortgesetzt. Der Kölner Markenprozess belegt, dass die Koelnmesse als attraktiver Messe- und Kongressstandort mit seinen Veranstaltungen für die internationale Wirtschaft der wichtigste Aspekt für den Standort Köln ist.

Im weiteren Verlauf dieser positiven Entwicklungen wird die Koelnmesse 2014 turnusbedingt einen Jahresfehlbetrag erzielen. Die der erwarteten Entwicklung zugrunde liegenden Annahmen unterliegen aus Sicht der Geschäftsführung betrieblichen und konjunkturellen Chancen und Risiken. Durch das im Koelnmesse-Konzern vorhandene Risiko-Chancen-Managementsystem werden diese Chancen und Risiken zeitnah und systematisch beobachtet und bewertet. Gegebenenfalls werden Steuerungsmaßnahmen eingeleitet. Es werden strategische, politisch/rechtliche und technische Risiken, Markt- und Finanzrisiken sowie entsprechende Chancen unterschieden. Geschäftsrisiken werden teilweise durch Versicherungen abgedeckt.

Marktrisiken bestehen bei Vertragsverlängerungen von Veranstaltungen. Durch die Dichte der Veranstaltungstermine, speziell im Zeitfenster Frühjahr und Herbst, kann es zu Terminkonflikten kommen. Andererseits ergeben sich Chancen aus selbstgeschaffenen und neu akquirierten Veranstaltungen. In bestimmten Marktsegmenten bestehen außerdem Risiken infolge eines steigenden Wettbewerbsdruckes.

Finanzrisiken bestehen in Form von Währungsrisiken, sofern der Euro-Wechselkurs gegenüber den Währungen USD, SGD, YEN, THB, RMB und INR der Koelnmesse-Tochtergesellschaften stark schwanken sollte. Koelnmesse berücksichtigt in der Planung keine steigenden oder fallenden Wechselkurseffekte.

In der Vergangenheit bestanden bei der Koelnmesse GmbH Finanzrisiken vor allem in Form vorhandener struktureller und Portfolio-Schwächen. Die Umsetzung der verschiedenen durch die Geschäftsführung eingeleiteten Restrukturierungsprogramme begann in 2010 und wurde in 2013 erfolgreich abgeschlossen. Die nachhaltige Umsetzung der durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die von der Koelnmesse GmbH erwartete positive Ergebnisentwicklung sowie für positive operative Cashflows in den nächsten Jahren.

Der Europäische Gerichtshof stellte in seinem Urteil vom 29. Oktober 2009 im Abschluss des Mietvertrages zwischen der Grundstücksgesellschaft Köln Messe 15–18 GbR und der Stadt Köln für das Nordgelände einen Verstoß der Stadt Köln gegen europäisches Vergaberecht fest. Daraufhin kündigte die Stadt Köln den Mietvertrag hilfsweise und stellte die Mietzahlungen ein. Im Rahmen einer Interimsvereinbarung stehen die Nordhallen der Koelnmesse weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung. Dafür zahlt diese ein Nutzungsentgelt in Höhe von derzeit 75 % der ursprünglichen zwischen der Grundstücksgesellschaft Köln Messe 15–18 GbR und der Stadt Köln vereinbarten Vertragsmiete. Der Differenzbetrag zur ursprünglichen Miete wird im Jahresabschluss ergebnisbelastend zurückgestellt. Sollte die abschließende Miethöhe geringer sein als die ursprüngliche, ergeben sich daraus deutliche Ertragschancen. Liquiditätsrisiken ergäben sich in dem Fall, dass die abschließende Miethöhe über dem aktuell

gezahlten Nutzungsentgelt gemäß Interimsvereinbarung liegt. Eine Kündigung der Interimsvereinbarung ist erstmals zum 30. Juni 2014 möglich. Koelnmesse sieht die Nutzungsmöglichkeit der Hallen, unabhängig von der Interimsvereinbarung, jederzeit als gegeben an.

Im Zusammenhang mit den vorstehenden Risiken beschloss der Rat der Stadt Köln in der Sitzung vom 7. April 2011, im Hinblick auf die Bedeutung der Koelnmesse GmbH für den Wirtschaftsstandort Köln bzw. die Wirtschaftsregion NRW im Rahmen des rechtlich zulässigen, d. h. insbesondere unter Berücksichtigung der Vorgaben des Europäischen Beihilferechtes, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um der Koelnmesse GmbH jederzeit sichere Fortsetzungsperspektiven zu gewährleisten.

Die Gesellschaft hat im Jahre 2002 ein Cross-Border-Leasing-Geschäft über die Südhallen des Messegeländes mit einer Laufzeit bis zunächst Dezember 2033 abgeschlossen. Bisher sind keine zusätzlichen Verpflichtungen oder Risiken aus dieser Transaktion für die Gesellschaft entstanden, momentan nicht ersichtlich und werden auch mittelfristig nicht erwartet.

Die Koelnmesse GmbH ist Mitglied in der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK). Die ZVK hat die Aufgabe, den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Zusatzversorgung erfolgt derzeit umlagefinanziert. Parallel befindet sich die ZVK im Aufbau einer Kapitaldeckung. Derzeit besteht noch eine Unterdeckung. Sollte die ZVK während der Übergangsphase von der Umlagefinanzierung zur kapitalgedeckten Finanzierung ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können, so müsste Koelnmesse die aus einer verbliebenen Unterdeckung resultierenden Verpflich-

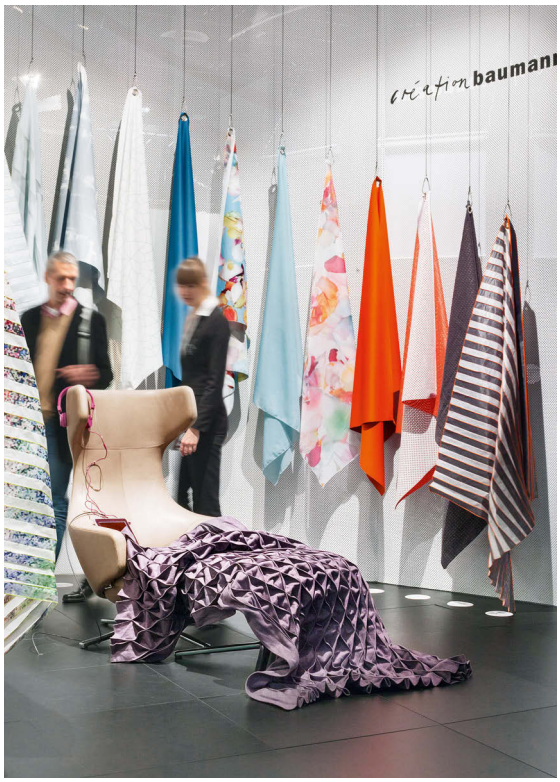
tungen tragen. Koelnmesse rechnet nicht mit einer solchen Nachschussverpflichtung.

Weitere wesentliche, das Unternehmen gefährdende Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung der Koelnmesse sind nicht ersichtlich.

2. Prognosebericht

Auch im turnusbedingt schwächeren Jahr 2014 setzt die Koelnmesse ihren erfolgreichen Weg fort. Die Ergebnisse der ersten Veranstaltungen in diesem Jahr sind gut: Die imm cologne/LivingInteriors® hat mit rund 120.000 Besuchern eine sehr gute Resonanz erreicht, die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN verzeichnete ein Ausstellerplus von 4,5 %, der erfolgreiche Verlauf der ISM 2014 hat die Leitfunktion der Veranstaltung für ihre Branchen deutlich unterstrichen. Auch die Vorzeichen auf das weitere Programm sind überwiegend positiv. Die h+h cologne meldet Ausstellerzuwachs, die ART COLOGNE 2014 präsentiert ein erstklassiges Teilnehmerfeld aus großen internationalen Namen und hochkarätigen Neuzugängen. Die dmexco wird die Ausstellerzahl voraussichtlich nochmals deutlich vergrößern können. Das Portfolio der Gastveranstaltungen 2014 in Köln ist gespickt von Leitmessen wie FIBO, ISO und ANGA COM.

Die Koelnmesse organisiert im Geschäftsjahr 2014 84 Messen und Ausstellungen. Davon sind 59 Eigen- und 25 Gastveranstaltungen und Special Events. 34 Messen und Ausstellungen finden im Ausland statt. Premiere sind die International FoodTec Brasil in Curitiba, die CIHS West – The Hardware Show for Western China in Chengdu und die World of Food Beijing in Peking/China. In Köln feierte die neue CFC – Children's Fashion Cologne Winter bereits im Februar 2014 Premiere. Die internationale Businessplattform für Kindermode findet damit zwei Mal jährlich statt.



Die erwartete Wirtschafts- und Geschäftsentwicklung zugrunde gelegt, bleibt die Koelnmesse nachhaltig in der Gewinnzone. Positive Ergebnisse in den starken Jahren werden höher sein als die Verluste in den turnusbedingt schwächeren. Ab 2017 bleibt sie – im Zeitrahmen der Mittelfristplanung – in jedem Jahr in den schwarzen Zahlen. Investitionen in das Messeprogramm im In- und Ausland sowie in die Infrastruktur des Geländes sind unabdingbar – für die Modernisierung der Südhallen, für Baumaßnahmen auf dem Gelände sowie für die Erhaltung von Park- und Logistikflächen. Die Koelnmesse erarbeitet dazu einen Masterplan, der im Laufe der 2. Jahreshälfte 2014 vorgestellt wird. Darüber hinaus fokussiert das Unternehmen auch in den kommenden Jahren auf seine strategischen Leitziele: Sicherung und Ausbau des Bestandsgeschäftes am Standort Köln sowie die weitere Internationalisierung.

Der geplante Konzernumsatz liegt 2014 bei EUR 223 Mio., für die Koelnmesse GmbH bei EUR 194 Mio. Das Ergebnis des Konzerns wird mit geplanten EUR 19,7 Mio. negativ ausfallen, für die Koelnmesse GmbH ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 22,9 Mio. geplant. Für 2015 rechnet das Unternehmen mit einem Rekordumsatz von EUR 295 Mio. (Konzern) sowie EUR 269 Mio. bei der Koelnmesse GmbH. Für den Konzern und die Koelnmesse GmbH wird ein Gewinn in Höhe von ca. EUR 20 Mio. erwartet und den für 2014 geplanten Verlust weitgehend kompensieren.

Köln, den 16. Mai 2014

Gerald Böse Katharina C. Hamma Herbert Marner

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

Aktiva	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene EDV-Software	1.487.876,69	1.757
2. Geschäfts- oder Firmenwert	44.448,57	89
	1.532.325,26	1.845
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	142.241.068,26	155.095
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.672.621,75	2.386
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.572.318,85	6.867
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.482.584,20	2.163
	153.968.593,06	166.511
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	277.579,53	296
	155.778.497,85	**168.652**
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Hilfs- und Betriebsstoffe	219.944,61	185
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.142.673,71	6.949
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	724.076,32	1.038
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.597.631,75	5.802
	16.464.381,78	13.790
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	78.159.245,96	54.627
	94.843.572,35	**68.602**
C Rechnungsabgrenzungsposten	**595.391,22**	**726**
	251.217.461,42	**237.980**

Konzernbilanz

Passiva	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.200.000,00	51.200
II. Kapitalrücklage	42.038.156,35	42.038
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	381.878,04	382
IV. Konzern-Bilanzgewinn	16.701.731,90	48
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	– 258.854,59	– 467
VI. Anteile anderer Gesellschafter	241.675,76	179
	110.304.587,46	**93.380**
B Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.547.119,67	5.799
2. Steuerrückstellungen	3.922.710,36	7.318
3. Sonstige Rückstellungen	43.143.443,70	39.683
	52.613.273,73	**52.800**
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.654.474,06	20.525
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	45.957.195,18	51.028
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.876.289,61	10.069
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	25
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 770.934,27 (i. V. TEUR 688) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 279,88 (i. V. TEUR 0)	10.505.437,38	10.153
	84.993.396,23	**91.800**
D Rechnungsabgrenzungsposten	**3.306.204,00**	**0**
	251.217.461,42	**237.980**

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern

			2013 EUR	2012 TEUR
1.	Umsatzerlöse		280.566.653,79	227.410
2.	Sonstige betriebliche Erträge		5.720.597,20	6.271
	Gesamtleistung		**286.287.250,99**	**233.681**
3.	Veranstaltungsbezogener Aufwand			
	a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		– 8.254.829,06	– 6.994
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		– 164.855.012,46	– 144.883
			– 173.109.841,52	– 151.877
	Rohergebnis		**113.177.409,47**	**81.804**
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter		– 34.707.406,19	– 34.030
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		– 8.226.447,59	– 8.184
	davon für Altersversorgung	EUR 2.491.986,13		
	Vorjahr	TEUR 2.697		
			– 42.933.853,78	– 42.214
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		– 17.079.030,86	– 17.472
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		– 29.500.466,92	– 27.078
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		345.207,78	145
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		– 2.133.974,24	– 2.802
	davon Aufwendungen aus Aufzinsung von Rückstellungen	EUR 799.133,98		
	Vorjahr	TEUR 481		
9.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**21.875.291,45**	**– 7.617**
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		– 4.110.928,80	– 1.372
11.	Sonstige Steuern		– 1.048.484,02	– 1.214
12.	**Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag vor Anteilen anderer Gesellschafter**		**16.715.878,63**	**– 10.203**
13.	**Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis**		**– 62.221,93**	**– 85**
14.	**Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag**		**16.653.656,70**	**– 10.288**
15.	Konzerngewinn-/verlustvortrag		48.075,20	– 17.732
16.	Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,00	28.068
17.	**Konzern-Bilanzgewinn**		**16.701.731,90**	**48**

Jahresabschluss der Koelnmesse GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

Aktiva	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene EDV-Software	1.444.914,00	1.620
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	142.228.583,18	155.076
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.666.491,00	2.380
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.180.127,00	6.512
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.482.584,20	2.163
	153.557.785,38	166.131
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.273.528,19	1.274
2. Beteiligungen	127.400,00	127
	1.400.928,19	1.401
	156.403.627,57	**169.152**
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Hilfs- und Betriebsstoffe	219.944,61	185
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.675.083,67	5.577
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	403.880,51	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	332.786,06	305
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.808.329,20	4.403
	13.220.079,44	10.285
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	71.606.067,01	49.093
	85.046.091,06	**59.563**
C Rechnungsabgrenzungsposten	**204.165,79**	**257**
	241.653.884,42	**228.972**

Bilanz Koelnmesse GmbH

Passiva	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.200.000,00	51.200
II. Kapitalrücklage	42.038.156,35	42.038
III. Gewinnrücklage		
Andere Gewinnrücklagen	381.878,04	382
IV. Bilanzgewinn	16.546.768,67	0
	110.166.803,06	**93.620**
B Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.451.863,00	5.628
2. Steuerrückstellungen	3.427.763,88	6.983
3. Sonstige Rückstellungen	41.936.134,44	38.562
	50.815.761,32	**51.173**
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.654.474,06	20.525
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	32.674.130,21	40.773
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.660.724,37	9.365
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.371.205,06	3.858
5. Sonstige Verbindlichkeiten	10.004.582,34	9.658
davon aus Steuern EUR 757.900,90 (i. V. TEUR 660)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 279,88 (i. V. TEUR 0)		
	77.365.116,04	**84.179**
D Rechnungsabgrenzungsposten	**3.306.204,00**	**0**
	241.653.884,42	**228.972**

Gewinn- und Verlustrechnung Koelnmesse GmbH

			2013 EUR	2012 TEUR
1.	Umsatzerlöse		255.446.868,36	203.744
2.	Sonstige betriebliche Erträge		4.836.038,78	5.816
	Gesamtleistung		**260.282.907,14**	**209.560**
3.	Veranstaltungsbezogener Aufwand			
	a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		– 7.666.630,82	– 6.606
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		– 155.449.037,65	– 135.876
			– 163.115.668,47	– 142.482
	Rohergebnis		**97.167.238,67**	**67.078**
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter		– 28.850.488,10	– 28.531
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		– 7.352.395,14	– 7.343
	davon für Altersversorgung	EUR 2.430.975,95		
	im Vorjahr	TEUR 2.626		
			– 36.202.883,24	– 35.874
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		– 16.826.428,04	– 17.224
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		– 25.364.513,19	– 23.800
7.	Erträge aus Beteiligungen		0,00	1.720
	davon aus verbundenen Unternehmen	EUR 0,00		
	Vorjahr	TEUR 1.720		
8.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		3.944.515,61	2.496
	davon aus verbundenen Unternehmen	EUR 3.944.515,61		
	Vorjahr	TEUR 2.496		
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		339.715,39	135
	davon aus verbundenen Unternehmen	EUR 0,00		
	Vorjahr	TEUR 0,00		
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		– 2.127.877,08	– 2.795
	davon an verbundene Unternehmen	EUR 1.908,84		
	Vorjahr	TEUR 7		
	davon Aufwendungen aus Aufzinsung von Rückstellungen	EUR 793.062.98		
	Vorjahr	TEUR 476		
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**20.929.768,12**	**– 8.264**
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		– 3.335.054,72	– 1.110
13.	Sonstige Steuern		– 1.047.944,73	– 934
14.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		**16.546.768,67**	**– 10.308**
15.	Verlustvortrag		0,00	– 17.760
16.	Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,00	28.068
17.	**Bilanzgewinn**		**16.546.768,67**	**0**

Konzernanhang und Anhang

I. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der Koelnmesse GmbH sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der Koelnmesse GmbH werden im Folgenden gemeinsam kommentiert. Soweit nicht besonders vermerkt, gelten die Aussagen für beide Abschlüsse.

Die Koelnmesse GmbH ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften eine große Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 3 HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnungen wurden nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Der Posten „Materialaufwand" wurde branchenüblich in „Veranstaltungsbezogener Aufwand" umbenannt.

Die in den Konzernabschluss einbezogene inländische Tochtergesellschaft Koelnmesse Ausstellungen GmbH macht gemäß § 264 Abs. 3 HGB von den Erleichterungen für Konzern-Tochterunternehmen Gebrauch und verzichtet auf die Offenlegung des Jahresabschlusses.

II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Koelnmesse GmbH eine inländische und acht ausländische Gesellschaften nach den Regeln der Vollkonsolidierung einbezogen.

In den Konsolidierungskreis wurden folgende Gesellschaften einbezogen, an denen die Koelnmesse GmbH unmittelbar oder mittelbar jeweils 100 % (Ausnahme: Koelnmesse YA Tradefair Private Limited, Mumbai: 75 %) des Stammkapitals hält:

- Koelnmesse Ausstellungen GmbH, Köln
- Koelnmesse S.r.l., Mailand
- Koelnmesse Inc., Chicago
- Koelnmesse Pte. Ltd., Singapur
- Koelnmesse Ltd., Hongkong
- Koelnmesse Co. Ltd., Peking
- Koelnmesse Co. Ltd., Tokio
- Koelnmesse Co., Ltd., Bangkok
- Koelnmesse YA Tradefair Private Limited, Mumbai

Die Koelnmesse YA Tradefair Private Ltd., Mumbai, hat für den Konzernabschluss einen Zwischenabschluss für das Kalenderjahr erstellt, da der lokale Abschluss auf den Stichtag 31. März erfolgt. Die Abschlüsse der übrigen einbezogenen Unternehmen sowie der Konzernabschluss haben den gleichen Abschlussstichtag.

Nicht konsolidiert wurde die Beteiligung der Koelnmesse GmbH an der KölnKongress GmbH, Köln (Anteil am Stammkapital: 49 %). Zwischen dem Hauptgesellschafter und der KölnKongress GmbH besteht ein Organschaftsvertrag. Die Gesellschafterin Koelnmesse GmbH hat nach diesem Vertrag keine Ergebnisansprüche. Diese stehen nur dem Hauptgesellschafter zu, der beherrschenden Einfluss auf die KölnKongress GmbH ausübt. Die Beteiligung ist daher weder gemäß § 310 HGB noch gemäß den §§ 311, 312 HGB zu konsolidieren.

Die Beteiligung der Koelnmesse Co., Ltd., Bangkok, an der Expolink Global Network Limited, Bangkok, (Beteiligungsquote: 38 %) wurde nicht at equity in den Konzernabschluss einbezogen, da kein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäftspolitik ausgeübt wird, obwohl der Anteil der Stimmrechte 20 % übersteigt.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften wurden mit Ausnahme des Eigenkapitals, welches zu historischen Umrechnungskursen umgerechnet wurde, mit Stichtagskursen bewertet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen der ausländischen Tochtergesell-

schaften erfolgte mit den Jahresdurchschnittskursen. Die Differenzen aus der Währungsumrechnung wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital eingestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 HGB nach der Neubewertungsmethode (bis einschließlich 2009: Buchwertmethode) durch Verrechnung der Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der konsolidierten Unternehmen, bewertet zum Zeitpunkt ihres Erwerbes, ihrer Gründung oder ihrer erstmaligen Einbeziehung.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung sind alle Forderungen und Verbindlichkeiten, die zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bestehen, gegeneinander aufgerechnet worden.

Durch die Aufwands- und Ertragskonsolidierung sind die konzerninternen Aufwendungen und Erträge, auch hinsichtlich der organschaftsvertraglich bestimmten Ergebnisübernahmen, gegeneinander aufgerechnet worden.

Zwischenergebnisse lagen nicht vor.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie der Konzernabschluss sind einheitlich nach den bei der Koelnmesse GmbH angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Die auf die vorhergehenden Jahresabschlüsse sowie auf den Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen auch einzeln zuordenbare Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen wurden abgesetzt. Den planmäßigen Abschreibungen liegen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zugrunde. Die Nutzungsdauern betragen in Anlehnung an die jeweils gültige amtliche AfA-Tabelle für entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte drei bis fünf Jahre. Die Abschreibung des Firmenwertes im Konzernabschluss erfolgt auf fünf Jahre, da dies der voraussichtlichen Nutzungsdauer entspricht. Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände sowie Entwicklungskosten werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Staffelsätze, bewertet. Die Nutzungsdauern für Technische Anlagen und Maschinen betragen zwischen 8 und 15 Jahre und für Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 15 Jahre. Die Bewertung der Gebäude erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Staffelsätze und bei Anschaffungen vor der Erstanwendung des BilMoG abzüglich linearer oder degressiver Staffelsätze. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis und berücksichtigen den technischen und wirtschaftlichen Wertverzehr. Die Nutzungsdauern für Gebäude und ähnliche Rechte betragen zwischen 24 und 99 Jahre. Für Aufbauten auf fremdem Grund und Boden geht die Koelnmesse (in Übereinstimmung mit dem Bewertungsgutachten der Stadt Köln zum Substanzwert der Koelnmesse) von einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer aus, die über den Zeitpunkt des Auslaufens der in diesem Zusammenhang bestehenden Erbbaurechte hinausgehen kann. Geringwertige Anlagegüter werden entsprechend § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Zugangsjahr als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungskosten den Betrag von EUR 150,00 für das einzelne Wirtschaftsgut nicht übersteigen. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten mehr als EUR 150,00 und bis EUR 1.000,00 betragen, werden vereinfachend in

einem Sammelposten geführt und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert. Soweit erforderlich erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Wert.

Das Vorratsvermögen (Hilfs- und Betriebsstoffe) wird zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Für Lagermaterial werden in angemessenem Umfang Abwertungen vorgenommen, die sich aus der Lagerdauer und der eingeschränkten Verwendbarkeit ergeben. Werbemittel sowie Versandmaterialien werden zum Festwert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Ausfallrisiken grundsätzlich durch eine pauschalierte Einzelwertberichtigung berücksichtigt. Zur Ermittlung der pauschalen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Abwertungssätze für Forderungen, die zum Bilanzstichtag älter als ein Jahr waren, mit 70 % und fällige Forderungen, die älter als ein halbes Jahr waren, mit 10 % berücksichtigt. Für Forderungen, deren Alter unterhalb eines halben Jahres liegt, erfolgen Abschreibungen getrennt nach inländischen und ausländischen Forderungen mit 3 % und 5 %. In begründeten Einzelfällen werden individuelle Einzelwertberichtigungen in Abzug gebracht, sofern erkennbare Risiken vorliegen.

Flüssige Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden die im Geschäftsjahr geleisteten Zahlungen abgegrenzt, soweit sie auf das Folgejahr entfallen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bewertet und wurde vollständig eingezahlt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Der Wertansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung geschätzter künftiger Kostensteigerungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2013 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre laufzeitadäquat abgezinst.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie die unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Jubiläumszuwendungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck – die eine generationenabhängige Lebenserwartung berücksichtigen – nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gebildet. Sie werden mit dem von der Deutschen Bundesbank per 31. Dezember 2013 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB). Zum Bilanzstichtag wurde ein Zinssatz von 4,91 % angewendet. Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden bezüglich der Pensionsrückstellungen jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 1 % p. a. sowie Rentensteigerungen in Höhe von 0 % p. a. bzw. 2 % p. a. zugrunde gelegt. Bezüglich der Jubiläumsrückstellung wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2 % p. a. sowie eine Fluktuationsquote in Höhe von 3,67 % p. a. zugrunde gelegt.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Sie ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem risiko- und laufzeitadäquaten Rechnungszinsfuß in Höhe von 3,53 % gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst. Als Rechengrundlage dienen die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck.

Die Rückstellung für drohende Verluste für Veranstaltungen wird auf Basis des Deckungsbeitrages (DB) 2 unter Berücksichtigung bestimmter, veranstaltungsbezogener Gemeinkosten gebildet. Die Zurechnung der Gemeinkosten (insbesondere Hallenmieten und Abschreibungen) zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt als individueller Kostensatz pro genutztem Quadratmeter.

Die Rückstellung für drohende Verluste aus Zinsbegrenzungsvereinbarungen wird mit dem negativen Marktwert des Zinsswaps angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden zu Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles oder zum ungünstigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet; Verluste aus Kursänderungen sind stichtagsbezogen berücksichtigt. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden die im Geschäftsjahr erhaltenen Zahlungen abgegrenzt, soweit sie auf Folgejahre entfallen.

Aktive und passive latente Steuern der Organträgerin Koelnmesse GmbH sowie der zugehörigen Organgesellschaft werden bilanziert, sofern mit einer zukünftigen Steuerbe- oder -entlastung gerechnet werden kann. Mögliche Steuerlatenzen entstehen aus Unterschieden in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und Steuerbilanz. Sie resultieren im Wesentlichen aus folgenden Verpflichtungen und führen im Einzelabschluss sowie im Konzern insgesamt zu einem aktiven Überhang:

– Pensionsrückstellungen
– Rückstellung für Altersteilzeit
– Jubiläumsrückstellung
– Rückstellung für Drohverluste
– Rückstellungen für ausstehende Mietverpflichtungen

Von dem Wahlrecht zum Ansatz aktiver latenter Steuern aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird abgesehen.

V. Angaben zu den Bilanzen

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens und des Anlagevermögens der Koelnmesse GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 sind in den nachfolgenden Anlagenspiegeln dargestellt:

Entwicklung des Konzernanlagevermögens zum 31. Dezember 2013

	Entwicklung der Anschaffungskosten					
	Stand 01.01.2013	Zugang	Zuschreibung/ Umbuchung	Abgang	Währungs-differenzen	Stand 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene EDV-Software	25.054.682,99	888.938,34	212.517,68	6.000,00	-16.188,22	26.133.950,79
2. Geschäfts- oder Firmenwert	431.932,89	0,00	0,00	0,00	0,00	431.932,89
	25.486.615,88	888.938,34	212.517,68	6.000,00	-16.188,22	26.565.883,68
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	493.651.682,77	514.628,90	95.941,33	10.352,43	0,00	494.251.900,57
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.388.963,21	681.397,37	940.042,51	2.808,92	-2.714,74	16.004.879,43
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.278.674,40	1.490.060,67	126.264,42	64.144,55	-76.622,27	52.754.232,67
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.163.177,72	1.098.240,32	-1.374.765,94	404.067,90	0,00	1.482.584,20
	561.482.498,10	3.784.327,26	-212.517,68	481.373,80	-79.337,01	564.493.596,87
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	295.561,47	0,00	0,00	0,00	-17.981,94	277.579,53
	587.264.675,45	4.673.265,60	0,00	487.373,80	-113.507,17	591.337.060,08

			Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte
Stand 01.01.2013	Zugang	Zuschreibung/ Umbuchung	Abgang	Währungs- differenzen	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
23.298.161,55	1.365.331,34	0,00	2.167,00	-15.251,79	24.646.074,10	1.487.876,69	1.756.521,44
343.035,74	44.448,58	0,00	0,00	0,00	387.484,32	44.448,57	88.897,15
23.641.197,29	1.409.779,92	0,00	2.167,00	-15.251,79	25.033.558,42	1.532.325,26	1.845.418,59
338.556.656,98	13.459.521,08	0,00	5.345,75	0,00	352.010.832,31	142.241.068,26	155.095.025,79
12.003.033,49	331.357,52	0,00	382,21	-1.751,12	12.332.257,68	3.672.621,75	2.385.929,72
44.411.479,30	1.878.372,34	0,00	55.445,59	-52.492,23	46.181.913,82	6.572.318,85	6.867.195,10
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.482.584,20	2.163.177,72
394.971.169,77	15.669.250,94	0,00	61.173,55	-54.243,35	410.525.003,81	153.968.593,06	166.511.328,33
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	277.579,53	295.561,47
418.612.367,06	17.079.030,86	0,00	63.340,55	-69.495,14	435.558.562,23	155.778.497,85	168.652.308,39

Entwicklung des Anlagevermögens der Koelnmesse GmbH zum 31. Dezember 2013

	Entwicklung der Anschaffungskosten				
	Stand 01.01.2013	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene EDV-Software	24.339.452,02	881.414,14	212.517,68	6.000,00	25.427.383,84
2. Geschäfts- oder Firmenwert	95.770,00	0,00	0,00	0,00	95.770,00
	24.435.222,02	881.414,14	212.517,68	6.000,00	25.523.153,84
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	493.598.613,47	514.628,90	95.941,33	10.352,43	494.198.831,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.373.449,69	676.948,54	940.042,51	2.808,75	15.987.631,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.012.798,44	1.331.405,24	126.264,42	19.604,00	51.450.864,10
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.163.177,72	1.098.240,32	-1.374.765,94	404.067,90	1.482.584,20
	560.148.039,32	3.621.223,00	-212.517,68	436.833,08	563.119.911,56
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.273.528,19	0,00	0,00	0,00	1.273.528,19
2. Beteiligungen	127.400,00	0,00	0,00	0,00	127.400,00
	1.400.928,19	0,00	0,00	0,00	1.400.928,19
	585.984.189,53	4.502.637,14	0,00	442.833,08	590.043.993,59

			Entwicklung der Abschreibungen		Restbuchwerte
Stand 01.01.2013	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
22.719.130,02	1.265.506,82	2.167,00	23.982.469,84	1.444.914,00	1.620.322,00
95.770,00	0,00	0,00	95.770,00	0,00	0,00
22.814.900,02	1.265.506,82	2.167,00	24.078.239,84	1.444.914,00	1.620.322,00
338.522.227,29	13.453.366,55	5.345,75	351.970.248,09	142.228.583,18	155.076.386,18
11.993.014,69	328.508,51	382,21	12.321.140,99	3.666.491,00	2.380.435,00
43.501.227,44	1.779.046,16	9.536,50	45.270.737,10	6.180.127,00	6.511.571,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.482.584,20	2.163.177,72
394.016.469,42	15.560.921,22	15.264,46	409.562.126,18	153.557.785,38	166.131.569,90
0,00	0,00	0,00	0,00	1.273.528,19	1.273.528,19
0,00	0,00	0,00	0,00	127.400,00	127.400,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.400.928,19	1.400.928,19
416.831.369,44	16.826.428,04	17.431,46	433.640.366,02	156.403.627,57	169.152.820,09

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen bei der Koelnmesse GmbH TEUR 483 (Vorjahr TEUR 595) und im Konzernabschluss TEUR 597 (Vorjahr TEUR 883). Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen der Koelnmesse GmbH gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr. Im Konzernabschluss resultieren die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ebenfalls aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Eigenkapital
Der Konzernbilanzgewinn 2013 resultiert aus dem Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 48 sowie dem Konzernjahresüberschuss 2013.

Rückstellungen
Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 5.547 betreffen überwiegend Verpflichtungen der Koelnmesse GmbH (TEUR 5.452) aus betrieblichen Altersversorgungen.

Die Steuerrückstellungen im Konzernabschluss (TEUR 3.923) betreffen mit TEUR 3.036 die Steuerrückstellung der Koelnmesse GmbH für Ertragssteuern 2013.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2013 wie folgt zusammen:

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2013 wie folgt zusammen:

	Konzern		GmbH	
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverpflichtungen	27.806	23.259	27.806	23.259
Personalaufwendungen	6.329	6.755	6.030	6.461
Ausstehende Rechnungen	4.732	6.413	4.615	6.254
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	1.690	1.286	1.690	1.286
Übrige Rückstellungen	2.586	1.970	1.795	1.302
	43.143	**39.683**	**41.936**	**38.562**

Verbindlichkeiten des Konzerns nach Restlaufzeiten

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.219	8.436	0	12.655
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	45.957	0	0	45.957
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.876	0	0	15.876
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten				
aus Steuern	771	0	0	771
im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	9.600	134	0	9.734
	76.423	**8.570**	**0**	**84.993**

Im Vorjahr betrugen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren TEUR 12.655.

Verbindlichkeiten der Koelnmesse GmbH nach Restlaufzeiten

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.219	8.436	0	12.655
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	32.674	0	0	32.674
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.661	0	0	14.661
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.371	0	0	7.371
Sonstige Verbindlichkeiten				
aus Steuern	758	0	0	758
im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	9.246	0	0	9.246
	68.929	**8.436**	**0**	**77.365**

Im Vorjahr betrugen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren TEUR 12.655. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 4.343 aus Liefer- und Leistungsverkehr.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Koelnmesse GmbH sind Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Köln in Höhe von TEUR 115 (Vorjahr TEUR 12) enthalten.

VI. Angaben zu den Gewinn- und Verlustrechnungen

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen auf in- und ausländische Kunden

	Konzern		GmbH	
	2013	2012	2013	2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Inland	139.502	122.835	131.487	118.587
Ausland	141.065	104.575	123.960	85.157
	280.567	**227.410**	**255.447**	**203.744**

Nach Erlösarten gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt

	Konzern		GmbH	
	2013	2012	2013	2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Beteiligungserträge	169.331	136.120	149.721	116.314
Durchführungsveranstaltungen	9.297	9.227	9.297	9.245
Eintrittsgelder/Kataloge	22.792	17.840	23.568	19.372
Dienstleistungen	51.367	41.023	48.956	38.878
Sonstige Erlöse	27.780	23.200	23.905	19.935
	280.567	**227.410**	**255.447**	**203.744**

Die sonstigen betrieblichen Erträge der Koelnmesse GmbH enthalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.346 (im Konzern TEUR 2.353) sowie Kursgewinne aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 17 (im Konzern TEUR 761).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Koelnmesse GmbH beinhalten periodenfremde Aufwendungen aus der Ausbuchung von Forderungen in Höhe von TEUR 986 (im Konzern TEUR 987) sowie aus der Zuführung zur Rückstellung für drohende Verluste aus Veranstaltungen von TEUR 1.353 (im Konzern TEUR 1.353). Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kursverluste aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 15 (im Konzern TEUR 1.047).

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen bestehen ausschließlich aus dem Gewinn der einzig verbliebenen Organgesellschaft Koelnmesse Ausstellungen GmbH.

VII. Haftungsverhältnisse

Aus der im Geschäftsjahr 2002 durchgeführten US-Cross-Border-Leasing-Transaktion bleibt die Koelnmesse GmbH zivilrechtlich im Außenverhältnis verpflichtet, Zahlungen während der Mietzeit des Mietvertrages bis zum Zeitpunkt der Kaufoption im Jahr 2033 an den US-Investor zu leisten. Hinsichtlich dieser Zahlungsverpflichtungen ist die Erfüllungsübernahme durch die Erfüllungsübernehmer vertraglich vereinbart. Sofern die Erfüllungsübernehmer ihren Verpflichtungen nachkommen, werden von der Koelnmesse GmbH keine Zahlungen zu leisten sein. Derzeit bestehen keine Anhaltspunkte dafür, dass die Erfüllungsübernehmer ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können.

Koelnmesse GmbH hat in den Jahren 2006 bis 2008 gegenüber den Tochtergesellschaften in Japan, Singapur, Thailand, China sowie Hongkong jeweils einen unbefristeten Letter of Comfort/Financial Support erteilt. Danach verpflichtet sich Koelnmesse GmbH als Gläubiger und Anteilseigner, keine Rückzahlungen von geschuldeten Beträgen durch die jeweilige Tochtergesellschaft zu verlangen, solange es die Ressourcen der Koelnmesse GmbH erlauben. Darüber hinaus verpflichtet sich Koelnmesse GmbH, die jeweilige Tochtergesellschaft fortlaufend finanziell insoweit zu unterstützen, als dass es ihr ermöglicht wird, finanzielle Verpflichtungen zu erfüllen, so dass Going Concern gegeben ist.

VIII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Koelnmesse GmbH ist Mitglied in der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK). Die ZVK hat die Aufgabe, den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Umlage beträgt derzeit 5,8 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Zum Aufbau einer Kapitaldeckung wird für 2013 ein Zusatzbeitrag von 3,2 % erhoben (2014 unverändert: 3,2 %). Die auf die Gesellschaft entfallende Unterdeckung, für die in Ausübung des Bilanzierungswahlrechtes gemäß Art. 28 EGHGB keine Rückstellung gebildet wurde, beträgt zum 31. Dezember 2013 TEUR 29.852 (Konzern: TEUR 30.601). Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt bezogen auf den Konzern TEUR 24.647 und bezogen auf die Koelnmesse GmbH TEUR 23.985. Darüber hinaus bestehen jährliche Verpflichtungen für Altersversorgung zugunsten der Geschäftsführer und einiger Geschäftsbereichsleiter gegenüber verschiedenen Unterstützungskassen. Diese betragen bezogen auf den Konzern TEUR 256 und bezogen auf die Koelnmesse GmbH TEUR 251.

Die Stadt Köln, die Koelnmesse sowie die Inhaber der in 2005 neu errichteten Messehallen haben sich grundsätzlich darüber geeinigt, dass rückwirkend ab 1. August 2010 die Mietzahlungen für die Messehallen interimsweise auf derzeit 75 % der Vertragsmiete reduziert werden. Der Aufsichtsrat der Koelnmesse und der Rat der Stadt Köln haben dem Abschluss der Interimsvereinbarung zugestimmt. Die Inhaber verzichten dabei ausdrücklich nicht auf die ursprüngliche Miethöhe. Eine endgültige Einigung soll durch neue Verhandlungen herbeigeführt werden, die Kündigung der Interimsvereinbarung ist erstmals zum 30. Juni 2014 möglich. Die finanziellen Verpflichtungen aus dem ursprünglichen Mietvertrag und ursprünglicher Mietdauer für die neuen Nordhallen würden für die Koelnmesse GmbH und den Konzern ab Anfang 2013 TEUR 454.990 zzgl. Nebenkosten betragen.

Aus den Mietverträgen für das in 2005 neu errichtete Kongresszentrum sowie für das Messehochhaus bestehen langfristige Verpflichtungen der Koelnmesse GmbH und auf Konzernebene in Höhe von TEUR 82.448 zzgl. Nebenkosten.

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen über Betriebs- und Geschäftsausstattung (Firmenfahrzeuge, Kopierer, Computer und Peripheriegeräte etc.) der Koelnmesse GmbH von insgesamt TEUR 21.954 (auf Konzernebene: TEUR 23.431).

IX. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt

	Angestellte	gewerbliche Mitarbeiter	Gesamt
Konzern	634	33	667
GmbH	495	33	528

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführungsmitglieder bestehen aus einem Jahresfestgehalt, einer leistungsabhängigen Tantieme sowie sonstigen Vergütungsbestandteilen, insbesondere Dienstwagen und Versicherungsbeiträgen zur betrieblichen Altersversorgung.

Eine öffentlich-rechtliche Versorgungsregelung für Geschäftsführungsmitglieder und deren Hinterbliebene gibt es nicht.

Der Gesamtaufwand für die Vergütung der Geschäftsführung für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr beläuft sich auf TEUR 1.643, die sich bei den Geschäftsführungsmitgliedern zum 31. Dezember 2013 wie folgt zusammensetzt:

Gesamtbezüge der Geschäftsführungsmitglieder

	Festvergütung	Tantieme[1]	Sach- und sonstige Bezüge[2]	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Böse, Gerald	356.983,33	287.919,32	91.231,62	736.134,27
Hamma, Katharina C.	222.222,00	126.235,03	57.476,64	405.933,67
Marner, Herbert	240.500,00	187.452,25	72.975,97	500.928,22

[1] Die Tantiemen sind Schätzwerte zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses, da die genaue Zielerreichung noch festgelegt werden muss. Der korrigierte Wert wird im nächsten Jahresabschluss berichtet.

[2] Die Sach- und sonstigen Bezüge umfassen u. a. die Kosten für die beitragsorientierte Altersversorgung.

Mit den Geschäftsführern wurde mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2012 eine Neugestaltung der variablen Vergütungsregelung mit langfristigen Anreizwirkungen vereinbart.

Dabei wird zunächst die Auszahlung der Tantieme über mehrere Jahre gestreckt. Für 2013 werden 50 % (Vorjahr: 25 %) der Gesamttantieme in eine Bonusbank eingestellt. Dieser Prozentsatz erhöht sich in den nächsten Jahren kontinuierlich. Aus den in der Bonusbank aufgelaufenen Beträgen wird jedes Jahr nur ein Drittel ausbezahlt.

Der ergebnisbezogene Anteil der Tantiemen beträgt bei den Geschäftsführern 30 %, beim Vorsitzenden der Geschäftsführung 35 % der Gesamttantieme. Dieser ergebnisbezogene Anteil wird einer Malus-Regelung unterworfen und unter Berücksichtigung der Zielerreichung der Folgejahre ausbezahlt. Die dieser Malus-Regelung unterliegenden Tantiemenanteile belaufen sich in 2013 für Herrn Gerald Böse auf EUR 100.771,76, für Frau Katharina C. Hamma auf EUR 37.870,51 sowie für Herrn Herbert Marner auf EUR 56.235,68.

Der tatsächliche Aufwand für die derzeit aktiven Geschäftsführungsmitglieder betrug für 2012 TEUR 1.614 und lag damit insgesamt TEUR 22 über den Vorjahresanhangsangaben. Die zusätzlichen Aufwendungen betrugen bezüglich Herrn Gerald Böse TEUR 9, bezüglich Frau Katharina C. Hamma TEUR 8 und bei Herrn Herbert Marner TEUR 5.

Im Geschäftsjahr wurden keine Leistungen an Geschäftsführungsmitglieder wegen der Beendigung ihrer Tätigkeit gewährt.

Versorgungsregelungen und Ansprüche auf Übergangsgelder nach öffentlich-rechtlichen Bestimmungen für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeiten bestehen für kein Geschäftsführungsmitglied.

Die Bezüge der ehemaligen Geschäftsführer und deren Hinterbliebenen betrugen TEUR 414. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Geschäftsführern und deren Hinterbliebenen sind TEUR 5.452 zurückgestellt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Koelnmesse GmbH und der Koelnmesse Ausstellungen GmbH erhalten für ihre Tätigkeit ein Sitzungsgeld je teilgenommener Sitzung. Gleiches gilt für die Mitglieder des Finanzausschusses, des Wirtschaftsbeirates sowie die Vertreter der Gesellschafter in den Versammlungen. Für die Mitglieder des jeweiligen Ausschusses betrug die Vergütung je teilgenommener Sitzung EUR 250,00, der jeweilige Vorsitzende erhielt den zweifachen und seine Stellvertreter den eineinhalbfachen Betrag. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Koelnmesse GmbH erhält darüber hinaus gemäß Gesellschaftsvertrag eine zusätzliche Aufwandsentschädigung.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden bei der Koelnmesse GmbH sechs Aufsichtsratssitzungen, zwei Sitzungen des Finanzausschusses, eine Sitzung des Wirtschaftsbeirates sowie zwei Gesellschafterversammlungen abgehalten. Bei der Koelnmesse Ausstellungen GmbH wurden zwei Aufsichtsratssitzungen sowie eine Gesellschafterversammlung abgehalten.

Auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verteilen sich die Gesamtbezüge für die Sitzungen im Aufsichtsrat und Finanzausschuss der Koelnmesse GmbH wie folgt:

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtrates

	Gesamtbezüge[1] TEUR
Jürgen Roters (Vors.)	16,3
Barbara Moritz (1. stv. Vors.)	2,6
Claudia Wörmann-Adam (2. stv. Vors.)	2,3
Werner Böllinger	1,3
Torsten Burmester	1,8
Jochen Felix	1,5
Herbert Gey	1,5
Winrich Granitzka	2,0
Axel Kaske	2,0
Georg Klumpe	0,8
Alfred Kohlenberg	1,3
Torsten Löser	1,3
Nicolai Lucks	1,5
Rüdiger Messal	0,8
Thomas Postert	0,5
Ulf C. Reichardt	1,8
Ingo Riedeberger	0,8
Matthias Schlüter	1,5
Alexander Stary	0,8
Martin Schumaier	1,3
Jörg van Geffen	1,5
Manfred Wolf	2,0
Andreas Wolter	1,5
Summe[2]	48,1

[1] Einzelwerte gerundet

[2] Summenwert entspricht Summe der nicht gerundeten Beträge

In der Koelnmesse GmbH belaufen sich die Bezüge des Aufsichtsrates auf TEUR 43 und für den Finanzausschuss auf TEUR 5. Die Bezüge des Aufsichtsrates im Konzern (Koelnmesse und Koelnmesse Ausstellungen) belaufen sich auf TEUR 46. Die Sitzungsgelder des Wirtschaftsbeirates der Koelnmesse GmbH belaufen sich auf TEUR 3.

Das im Geschäftsjahr 2013 durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berechnete Gesamthonorar betrug TEUR 129. Davon entfallen auf die Jahres- und Konzernabschlussprüfung TEUR 80 (inklusive Koelnmesse GmbH i. H. v. TEUR 53) und auf sonstige Leistungen TEUR 49.

Wesentliche, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen, die nicht als unmittelbare oder mittelbare 100 %ige Tochtergesellschaft in den Konzernabschluss einbezogen werden, wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Die Koelnmesse GmbH hat im Geschäftsjahr 2005 zur Sicherung des Zinsrisikos für ein Bankdarlehen i. H. v. ursprünglich TEUR 46.400 einen Zinsswap mit Zinsbegrenzungsvereinbarung abgeschlossen. Das dem Zinsswap zugrunde liegende Darlehen valutiert zum Bilanzstichtag mit TEUR 12.655. Die Laufzeit des Derivates begann am 1. April 2006 und endet am 31. Dezember 2016. Aufgrund des Zinsbegrenzungsgeschäftes bestehen ein Swap, ein Cap sowie ein Floor. Der Zinsswap enthält zum 31. Dezember 2013 einen negativen Marktwert in Höhe von TEUR 337, der als drohender Verlust innerhalb der Rückstellungen bilanziert wurde. Der Marktwert stellt den Barwert der zukünftigen Zahlungsströme – ermittelt auf Basis allgemein anerkannter Bewertungsmodelle, der Zinsstrukturkurve und der am Markt gehandelten Volatilitäten zum 31. Dezember 2013 – dar.

Die Koelnmesse GmbH besitzt an nachfolgend aufgeführten Unternehmen mittelbar oder unmittelbar einen Anteil von mehr als 20 %

	Sitz	Beteiligungs-quote Konzern/GmbH v. H.	Eigenkapital EUR	letztes Jahresergebnis EUR
Koelnmesse Ausstellungen GmbH[1]	Köln	100	500.000,00	–
Koelnmesse Inc.[2]	Chicago	100	1.093.212,14	668.194,20
Koelnmesse S.r.l.[2]	Mailand	100	405.367,65	84.660,02
Koelnmesse Pte. Ltd.[2]	Singapur	100	– 3.720.144,51	– 1.844.440,27
Koelnmesse Ltd.[2]	Hongkong	100	5.533.346,09	1.914.099,37
Koelnmesse Co. Ltd.[2]	Peking	100	– 1.681.699,89	– 869.875,97
Koelnmesse Co. Ltd.[2]	Tokio	100	– 1.627.581,12	– 385.405,10
Koelnmesse Co., Ltd.[3]	Bangkok	100	516.166,16	54.378,80
Koelnmesse YA Tradefair Private Ltd.[2]	Mumbai	75	788.760,89	248.887,72
KÖLNKONGRESS GmbH	Köln	49	127.400,00	keine Angabe
Expolink Global Network Ltd.[4]	Bangkok	38	67.439,83	39.244,06

[1] Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

[2] Die Beteiligungen an diesen Gesellschaften werden von der Koelnmesse GmbH gehalten. Die Daten der Beteiligung Koelnmesse YA Tradefair Services Private Ltd. basieren auf dem für den Konzernabschluss aufgestellten Zwischenabschluss für das Kalenderjahr.

[3] Die Koelnmesse GmbH hält 50 % an dieser Gesellschaft. Jeweils 25 % werden von den Tochtergesellschaften in Singapur und Hongkong gehalten.

[4] Die Beteiligung wird von der Koelnmesse Co., Ltd., Bangkok, gehalten.

Organe der Gesellschaft

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2013 setzten sich die Organe der Gesellschaft wie folgt zusammen:

Geschäftsführung

Gerald Böse, Köln
Vorsitzender der Geschäftsführung

Katharina C. Hamma, Köln
Geschäftsführerin

Herbert Marner, Dernau
Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Jürgen Roters
Vorsitzender
Oberbürgermeister der Stadt Köln

Barbara Moritz, MdR
1. stv. Vorsitzende
Lehrerin

Claudia Wörmann-Adam[1]
2. stv. Vorsitzende
Vorsitzende des Betriebsrates der Koelnmesse GmbH

Werner Böllinger, MdR
Im Ruhestand

Torsten Burmester (seit 01.03.2013)
Abteilungsleiter im Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen

Jochen Felix[1]
Gewerkschaftssekretär

Herbert Gey, MdR
Versicherungskaufmann

Winrich Granitzka, MdR
Unternehmensberater, Granitzka Security Consult GmbH

Axel Kaske, MdR
Kaufmann

Dr. Georg Klumpe (bis 04.07.2013)[1]
Zentralbereichsleiter

Alfred Kohlenberg[1]
Betriebsrat

Dieter Krell (bis 28.02.2013)
Ministerialdirigent im Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen (bis 28.02.2013)

Torsten Löser
Fraktionsgeschäftsführer Fraktion Die LINKE in der
Hamburgischen Bürgerschaft

Nicolai Lucks
Geschäftsführer der Wallburger GmbH

Dr. Rüdiger Messal
Staatssekretär im Finanzministerium des
Landes Nordrhein-Westfalen

Thomas Postert (bis 04.07.2013)[1]
Projektmanager

Ulf C. Reichardt
Hauptgeschäftsführer der Industrie- und
Handelskammer zu Köln

Ingo Riedeberger (seit 04.07.2013)[1]
Projektmanager

Matthias Schlüter[1]
Projektmanager

Martin Schumaier[1]
Kaufmännischer Mitarbeiter

Alexander Stary (seit 04.07.2013)[1]
Direktmarketing-Manager

Jörg van Geffen, MdR
Bankkaufmann

Manfred Wolf, MdR
Steuerberater

Andreas Wolter, MdR
Diplom-Betriebswirt

[1] Arbeitnehmervertreter der Koelnmesse GmbH

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt den Gremien vor, den Bilanzgewinn 2013 der Koelnmesse GmbH auf neue Rechnung vorzutragen.

Köln, den 16. Mai 2014

gez. Gerald Böse gez. Katharina C. Hamma gez. Herbert Marner

Konzernkapitalflussrechnung

		2013 TEUR		Vorjahr TEUR
Konzern - Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Anteilen anderer Gesellschafter	+	16.654	–	10.288
Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern	+	63	+	85
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	17.079	+	17.472
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	–	187	+	5.358
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	+	44	+	4
Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+	424	+	42
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–	2.579	+	5.947
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+	4.370	–	1.377
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**+**	**35.868**	**+**	**17.243**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens (+)		0	+	1
Nachträgliche Einzahlungen aus in Vorjahren veräußerten Vermögenswerten (+)		0	+	7.500
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (-)	–	4.673	–	4.444
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–**	**4.673**	**+**	**3.057**
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	–	7.871	–	7.878
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–**	**7.871**	**–**	**7.878**
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	+	208	–	26
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**+**	**23.532**	**+**	**12.396**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+	54.627	+	42.231
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**+**	**78.159**	**+**	**54.627**

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital-rücklage TEUR	Gewinn-rücklagen TEUR	Konzern-ergebnis TEUR	Ausgleichs-posten Währungs-umrechnung TEUR	Bilanz-gewinn/ -verlust TEUR	Anteile anderer Gesell-schafter TEUR	Konzern-eigenkapital TEUR
Stand 01.01.2012	51.200	70.106	382	0	-441	-17.731	94	103.610
Konzernjahresergebnis	0	0	0	-10.289	0	0	85	-10.204
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	-28.068	0	0	0	28.068	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	0	-26	0	0	-26
Umbuchung	0	0	0	10.289	0	-10.289	0	0
Stand 31.12.2012	51.200	42.038	382	0	-467	48	179	93.380
Stand 01.01.2013	51.200	42.038	382	0	-467	48	179	93.380
Konzernjahresergebnis	0	0	0	16.654	0	0	63	16.717
Währungsumrechnung	0	0	0	0	208	0	0	208
Umbuchung	0	0	0	-16.654	0	16.654	0	0
Stand 31.12.2013	51.200	42.038	382	0	-259	16.702	242	110.305

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, der mit dem Anhang des Konzernabschlusses zusammengefasst ist – unter Einbeziehung der Buchführung der Koelnmesse GmbH, Köln, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, der mit dem Anhang des Jahresabschlusses zusammengefasst ist, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den zusammengefassten Lagebericht der Koelnmesse GmbH, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und über den zusammengefassten Lagebericht des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahres- und Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Rechnungslegungsinformationen der in den Konzernabschluss einbezogenen Teilbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahres- und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahres- und Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 16. Mai 2014

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Herrlein
Wirtschaftsprüfer

gez. Jung
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Verordnung übertragenen Aufgaben wahrgenommen und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat hat während des abgelaufenen Geschäftsjahres in ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen die Geschäftsführung regelmäßig beraten und überwacht. Über die geschäftliche Entwicklung der Koelnmesse und die daraus resultierende Rentabilität und Liquidität wurde der Aufsichtsrat von der Geschäftsführung stets zeitnah und umfassend informiert. Die aufgrund von Gesetz oder Gesellschaftsvertrag zur Genehmigung vorzulegenden Geschäftsvorfälle wurden in mehreren Sitzungen intensiv beraten und beschlossen, wichtige geschäftspolitische Fragen wurden eingehend behandelt.

Der Konzernabschluss, der Jahresabschluss und der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 wurden von der von der Gesellschafterversammlung bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG geprüft. Den Abschlüssen wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat stimmte den entsprechenden Prüfberichten zu. Er hat seinerseits den Konzernabschluss, den Jahresabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft und gebilligt. Mit dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Bilanzgewinn 2013 auf neue Rechnung vorzutragen, ist er einverstanden.

Die Gesellschafterversammlung wird hierüber unterrichtet. Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Köln, im Juli 2014

Jürgen Roters
Oberbürgermeister der Stadt Köln
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Impressum
Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln, Deutschland
Telefon: + 49 221 821-0
Telefax: + 49 221 821-2574
info@koelnmesse.de

Kontakt:
Unternehmenskommunikation
Guido Gudat (Zentralbereichsleiter)
g.gudat@koelnmesse.de
Karin Pilartz, Karsten Deicke (Konzept und Redaktion)
k.pilartz@koelnmesse.de, k.deicke@koelnmesse.de

Bildnachweis:
Titel © davis · Fotolia.com

D · Stand 05/2014